



JAHRES- BERICHT 2021

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL 1 DAS WICHTIGSTE

UNSERE WERTE	P. 6
BERICHT DES STIFTUNGSRATS	P. 9
BERICHT DER GENERALDIREKTION	P. 13
BERICHT DER ANLAGEKOMMISSION	P. 17
NACHHALTIGKEITSBERICHT	P. 21
SCHLÜSSELZAHLEN	P. 26

TEIL 2 JAHRESRECHNUNG UND BERICHT DER REVISIONSSTELLE

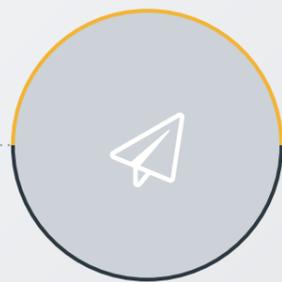
BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG	P. 30
ANHÄNGE	P. 36
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	P. 76



TEIL 1
DAS WICHTIGSTE

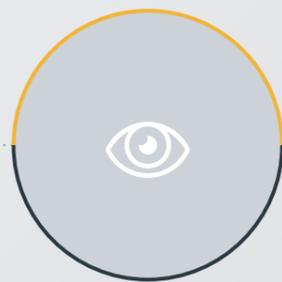
UNSERE WERTE

COPRÉ konzentriert sich auf ein nachhaltiges Wachstum, das es ihr ermöglicht, ihre Position auf dem Vorsorgemarkt weiterhin völlig unabhängig zu stärken.



UNABHÄNGIGKEIT

Wir stehen unter keinerlei externem Einfluss, sondern setzen uns voll und ganz für die uns angeschlossenen Unternehmungen und versicherten Personen ein.



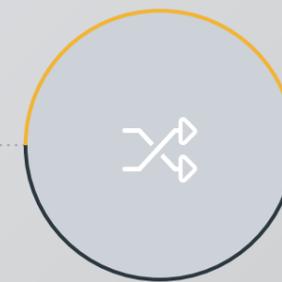
TRANSPARENZ

Wir informieren die uns angeschlossenen Unternehmungen und Versicherten transparent, verständlich und proaktiv.



SICHERHEIT

Für unsere Arbeit gelten zwei Vorgaben: Steigerung der Leistungen der Stiftung bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Risiken.



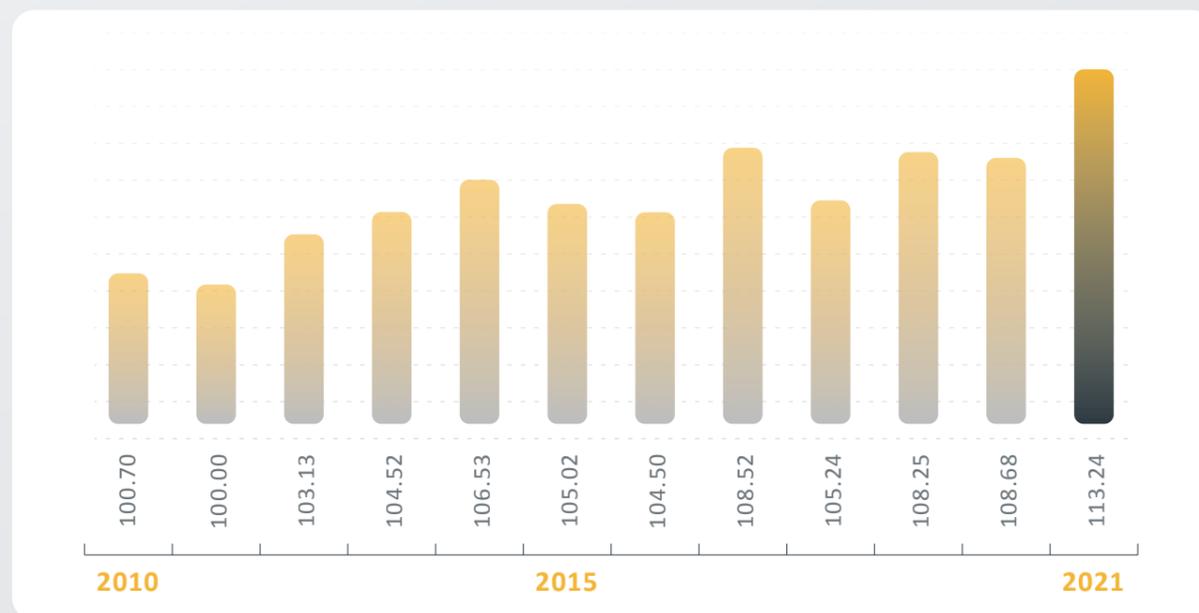
FLEXIBILITÄT

Wir sind in der Lage, Ihre Vorsorgepläne 1:1 zu replizieren – unsere Lösung ist Ihre Lösung.

WEITER DENKEN

DIE ZUKUNFT LENKEN

ENTWICKLUNG DES DECKUNGSGRADES



 **113.24%**
DECKUNGSGRAD
IM JAHR 2021

 **1.75%**
TECHNISCHER ZINSSATZ
IM JAHR 2021

BERICHT DES STIFTUNGSRATS

Der Collective de Prévoyance – COPRÉ ist es im Jahr 2021 gelungen, ihre finanzielle Solidität weiter zu konsolidieren. Sie weist inzwischen einen Deckungsgrad von 113.24% bei einem technischen Zinssatz von 1.75% auf.

Unsere Stiftung richtet ihre Arbeit auf ein nachhaltiges Wachstum aus, welches es ihr ermöglicht, ihre Position auf dem Markt für beruflichen Vorsorge weiter zu stärken und dabei völlig unabhängig zu bleiben.

Unsere Werte sind unverändert: **Unabhängigkeit – Transparenz – Sicherheit – Flexibilität**

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts kommen wir nicht umhin, uns mit der Krise in der Ukraine zu befassen. Der Stiftungsrat gedenkt insbesondere der Opfer des Krieges in der Zivilbevölkerung.

Nach der Gesundheitskrise mit ihren heftigen wirtschaftlichen und sozialen Folgen stellt der Konflikt in der Ukraine eine neue massive Herausforderung dar. Einmal mehr muss die berufliche Vorsorge angesichts einer Krise ihre Resilienz unter Beweis stellen.

Die Prioritäten des Stiftungsrats bestehen darin, die Werte unserer Stiftung mit Leben zu erfüllen, die wirtschaftliche Stabilität der Stiftung zu festigen und ihre finanzielle Sicherheit zu erhalten.

In diesem Zusammenhang achtet der Stiftungsrat laufend auf die Einhaltung der Werte unserer Stiftung:

UNABHÄNGIGKEIT

Wir stehen unter keinerlei externem Einfluss, sondern setzen uns voll und ganz für die uns angeschlossenen Unternehmungen und versicherten Personen ein.

TRANSPARENZ

Wir informieren die uns angeschlossenen Unternehmungen und Versicherten transparent, verständlich und proaktiv.

SICHERHEIT

Für unsere Arbeit gelten zwei Vorgaben: Steigerung der Leistungen der Stiftung bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Risiken.

FLEXIBILITÄT

Wir sind in der Lage, Ihre Vorsorgepläne 1:1 zu replizieren – unsere Lösung ist Ihre Lösung.

Es liegt auf der Hand, dass der Stiftungsrat ausgezeichnete Leistungen für unsere Versicherten gewährleisten möchte.

Die Wertentwicklung unserer Anlagen von 10.5% ermöglicht es uns, per 31. Dezember 2021 eine Zinsgutschrift von 6% auf die Altersguthaben unserer Versicherten vorzunehmen und zugleich unsere notwendigen Reserven auf einem Maximum zu konsolidieren. Hiermit konnten wir in den letzten zehn Jahren eine durchschnittliche Verzinsung von 2.80% gutschreiben, während sich der Mindestzins in diesem Zeitraum bei durchschnittlich 1.275% bewegte.

Zudem haben wir im Geschäftsjahr 2021 unsere Fundamentalwerte ausgebaut. So konzentriert sich der Stiftungsrat auf die Aufgaben der Oberleitung mit ihren vier Stossrichtungen:

GOVERNANCE

Alle unsere Governance-Vorschriften wurden überarbeitet und angepasst.

REGLEMENTARISCHER RAHMEN

Unsere Reglemente werden systematisch überarbeitet und aktualisiert.

KONTROLLUMFELD

Das interne Kontrollsystem wurde eingehend überarbeitet und entspricht nun den strengsten Anforderungen.

STRATEGISCHE STOSSRICHTUNGEN

Die Interessen der bei uns angeschlossenen und versicherten Personen: Ein langfristiges, qualitativ hochwertiges Wachstum und die Nachhaltigkeit unserer Aktiven stehen im Zentrum unserer Tätigkeit.

COPRÉ ist sich ihrer ethischen, sozialen und ökologischen Verantwortung im Rahmen einer guten Corporate Governance bewusst. Angesichts dieser Verantwortung hat der Stiftungsrat beschlossen, Nachhaltigkeitsfragen mehr Gewicht beizumessen, was ihn zu einer Überarbeitung des Anlagereglements veranlasst hat. Zudem enthält die Jahresrechnung dieses Jahr auch einen Nachhaltigkeitsbericht.

Der Stiftungsrat stellt mit Freude fest, dass sich das nachhaltige und gesunde Wachstum von COPRÉ fortsetzt und unsere Entwicklung nach wie vor zahlreiche Chancen bietet.

Sein herzlicher Dank gilt den angeschlossenen Unternehmen, den Versicherten und den Rentenbezü- gern für ihr Vertrauen sowie der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden von COPRÉ für ihren täg- lichen Einsatz zum Wohle der Stiftung.

Für den Stiftungsrat



Claude Roch, Präsident
Genf, 12. April 2022



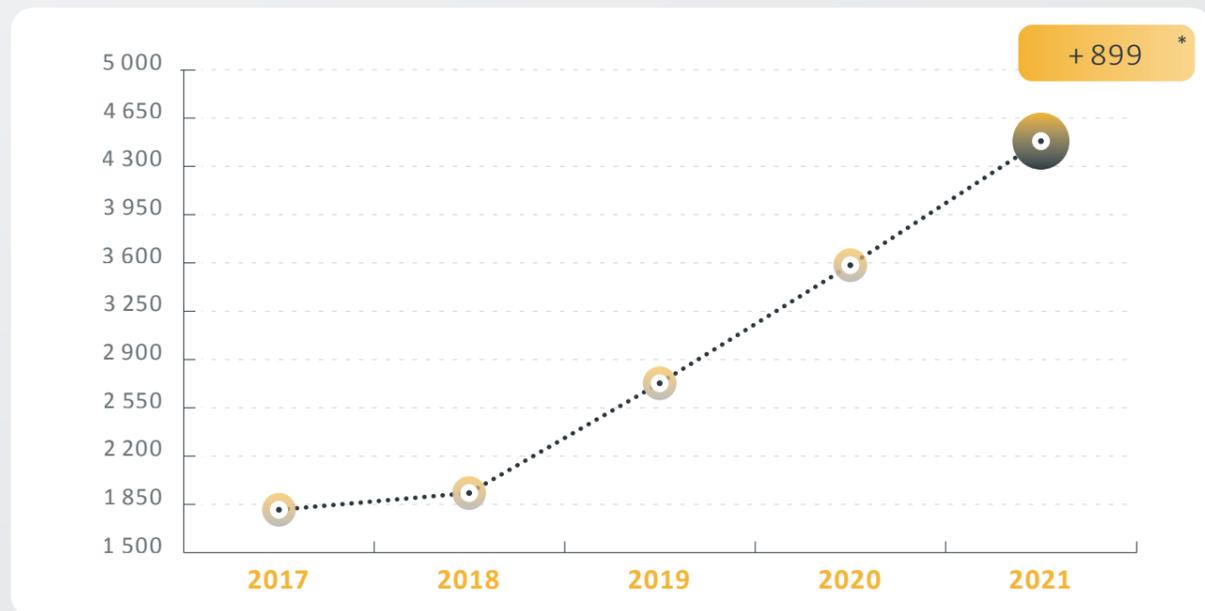
Kathlen Overeem, Vizepräsidentin

Unsere Stiftung
richtet ihre Arbeit
auf ein nachhaltiges
Wachstum aus

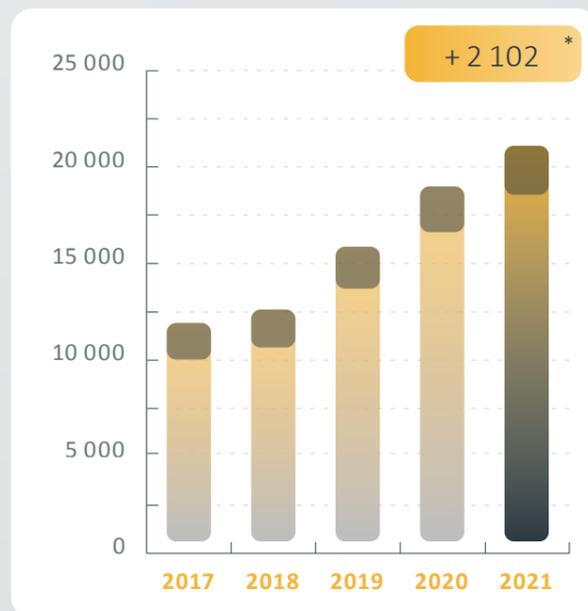


ENTWICKLUNG DER STIFTUNG

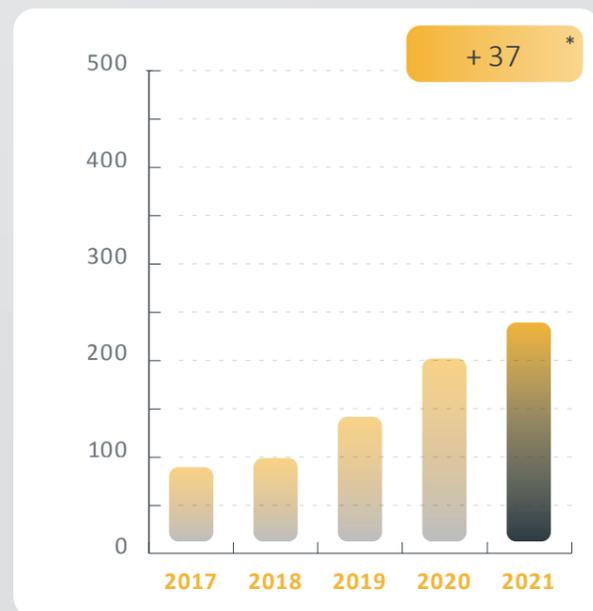
BILANZSUMME IN MIO. CHF



ANZAHL DER AKTIVEN VERSICHERTEN UND RENTNER



JAHRESBEITRAG(E) IN MIO. CHF



● Aktive Versicherte ● Rentner

* Entwicklung der Wachstumsrate 2020-2021

BERICHT DER GENERALDIREKTION

Der Collective de Prévoyance – COPRÉ ist es im Jahr 2021 gelungen, ihr qualitatives Wachstum fortzusetzen. Unsere Stiftung durfte somit den Anschluss von über einhundert neuen Unternehmen und über 2 000 aktiven Versicherten verzeichnen.

Die Bilanzsumme der Stiftung ist um 25% auf CHF 4.483 Milliarden gestiegen.

Im Berichtsjahr haben wir zudem die Digitalisierung unserer Dienstleistungen ausgebaut. Die durchschnittlichen Verwaltungskosten pro versicherte Person und pro Rentenbezüger sind stabil und liegen bei CHF 216.

Im Jahr 2021 konnten wir den vierten Jahrestag des Insourcing aller Dienstleistungen unserer Stiftung feiern. Inzwischen zählt unsere Stiftung 32 Mitarbeitende. Nach wie vor sind wir in Genf, Lausanne und Zürich vor Ort vertreten, zudem verfolgen wir aktiv unseren Ausbau in der Deutschschweiz, was sich in Form eines robusten Wachstums in dieser Region auszahlt.

Wir halten an unserer Mission fest: Sie umfasst die Leitung der Stiftung in völliger Unabhängigkeit und im Interesse der uns angeschlossenen bzw. versicherten Personen und der Rentenbezüger sowie die Kontrolle unserer Verwaltungskosten. Derzeit entwickeln sich die durchschnittlichen Verwaltungskosten stabil und belaufen sich auf CHF 216 pro versicherte Person und Rentenbezüger.

Unser solides und qualitatives Wachstum ist effektiv langfristiger Natur, da es sich seit dem Insourcing fortsetzt.

Unsere Stiftung zählt heute 1 105 angeschlossene Unternehmen, 18 572 aktive Versicherte und 2 533 Rentenbezüger. Unsere Bilanzsumme beläuft sich auf CHF 4 483 328 200.

Die BVG-Periodentafeln 2020 kommen bei der Berechnung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger und der technischen Rückstellungen zum Einsatz, der zugehörige technische Zinssatz liegt bei 1.75%.

In diesem Zusammenhang haben wir eine Anpassung des Umwandlungssatzes vorgenommen, um die generationenübergreifende Gleichstellung der bei uns Versicherten zu verbessern. Das demografische Gleichgewicht zwischen den Rentenbezügern und den aktiven Versicherten hat sich im Übrigen von 24.7% auf 21.3% verstärkt (die Rentenbezüger stellen 12% des gesamten Bestandes unserer Stiftung dar). Und schliesslich weist unsere Stiftung mit einem stabilen Durchschnittsalter von 42.4 Jahren eine nach wie vor ausgezeichnete und gesunde Altersstruktur auf.

An dieser Stelle sei auch darauf hingewiesen, dass wir es uns zum Ziel gesetzt haben, ausgezeichnete und grosszügige Leistungen für unsere Versicherten zu bieten, indem wir eine Rendite realisieren, die angemessen und attraktiv ausfällt.

Unsere Organisationsstruktur wird weiter professionalisiert um die Qualität unserer Dienstleistungen weiter zu erhöhen und die uns angeschlossenen Unternehmen, Versicherten und Rentenbezüger effizient und individuell zu bedienen. Tatsächlich ist jedem bei unserer Stiftung angeschlossenen Unternehmen ein dedizierter Betreuer zugewiesen.

Ferner treiben wir die Digitalisierung unserer Arbeit voran, namentlich durch Optimierungen unserer Webportale «Unternehmen» und «Versicherte». Diese Entwicklung wird einen Grossteil des Jahres 2022 in Anspruch nehmen.

Der herzliche Dank der Geschäftsleitung gilt den angeschlossenen Unternehmen, den Versicherten und den Rentenbezüglern für ihr Vertrauen sowie dem Stiftungsrat. Insbesondere möchten wir den Einsatz unserer Mitarbeitenden zugunsten der Stiftung hervorheben und ihnen aufrichtig für ihre wertvolle Arbeit danken.

Für die Generaldirektion



Pascal Kuchen, Generaldirektor
Genf, 12. April 2022



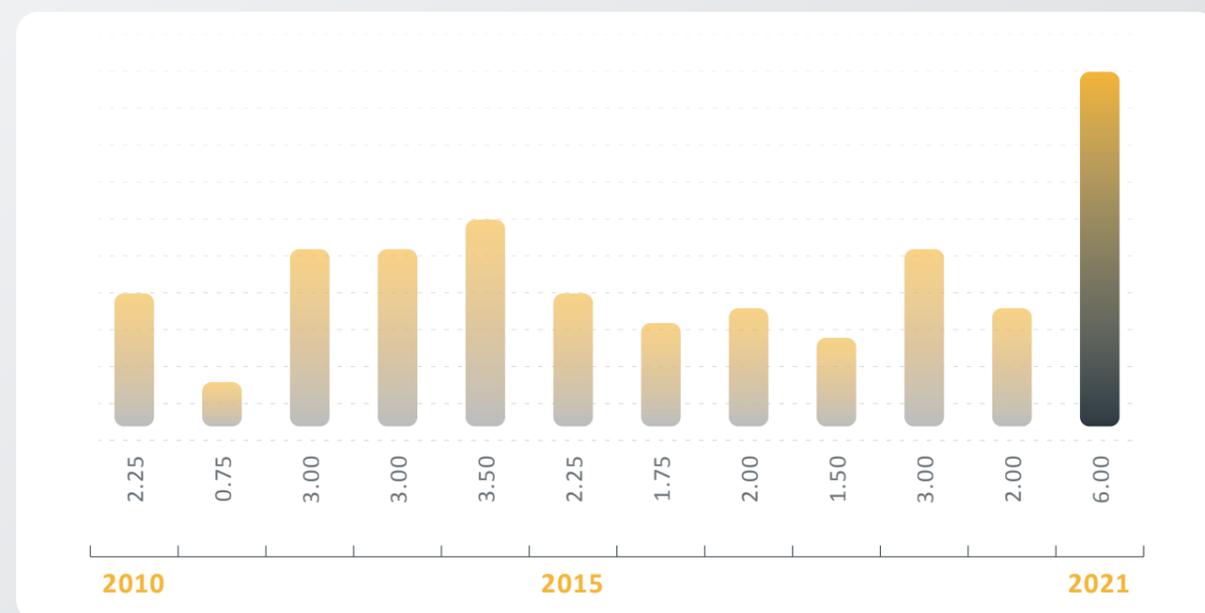
Stefanie Ajilian, Stellvertretende Generaldirektorin

Unser solides
und qualitatives
Wachstum ist effektiv
langfristiger Natur

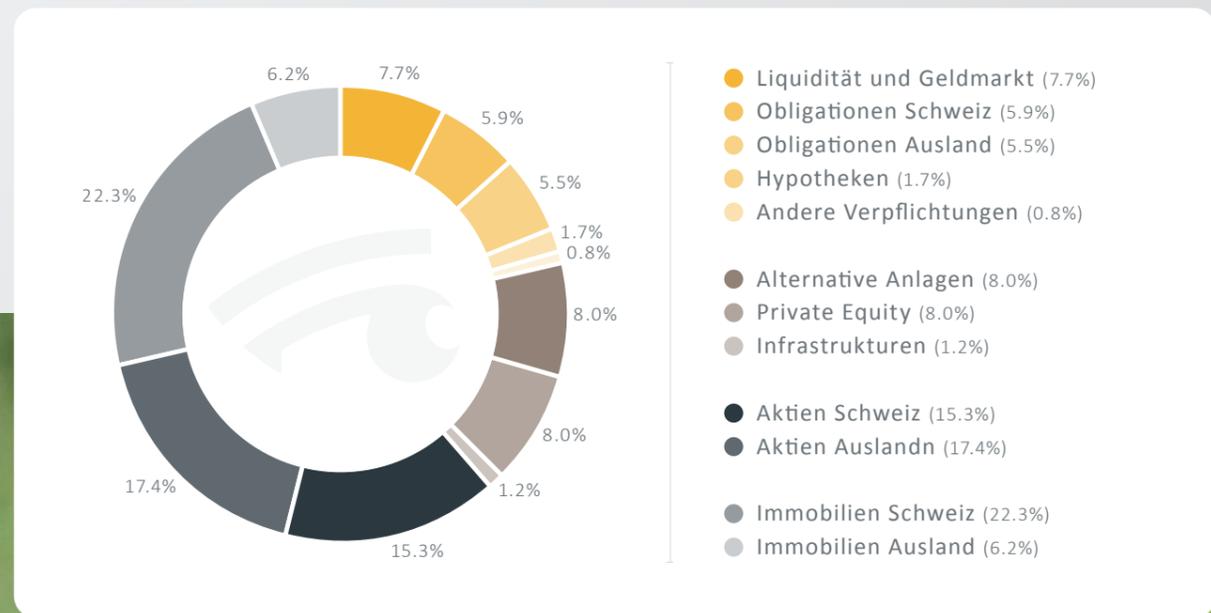
VERZINSUNG VON ALTERSGUTHABEN



6%
AUSGESCHÜTTETE
ZINSEN IM JAHR 2021



ANLAGESTRATEGIE



BERICHT DER ANLAGEKOMMISSION



Das Jahr 2021 war ein ausgezeichnetes Börsenjahr, da sich die Konjunktur nach den Lockdowns stark erholte. Zum Jahresende wurde der Optimismus durch den aufkommenden Inflationsdruck gedämpft. Insgesamt war 2021 für die Rendite der Schweizer Pensionskassen einer der besten Jahrgänge der letzten zehn Jahre.

Die ausgeprägte Konjunkturerholung in den Industrieländern führte zu aussergewöhnlich guten Performances an den tonangebenden Aktienmärkten. Die Schwellenländer traten auf der Stelle und in China führten die Überschuldung im Immobiliensektor und neue regulatorische Vorschriften zu einem Exodus der Anleger.

Der anhaltende Inflationsdruck wurde von der Hausse bei Rohstoffen, den Unterbrechungen in verschiedenen Lieferketten und neuen Spannungen am US-amerikanischen Arbeitsmarkt genährt und signalisierte das baldige Ende der ultralockeren Geldpolitik der Zentralbanken sowie anstehende Leitzinserhöhungen. Logischerweise kam es im Anschluss an diese Aussichten zu Verlusten an den Obligationenmärkten.

Die Anlage-Performance unserer Stiftung lag im Jahr 2021 bei 10.5%. Dieses ausgezeichnete Ergebnis hält auch dem Vergleich mit den wichtigsten Referenzindizes mehr als stand: Der Pensionskassenindex der Credit Suisse schloss das Jahr mit einem Plus von +8.24%, der UBS-Index für Pensionskassen mit mehr als einer Milliarde Franken Vermögen stand bei +8.03%.

Innerhalb unseres Portfolios erzielte die Anlageklasse Private Equity 2021 mit einer Performance von über 40% das beste Ergebnis.



10.5%

Die Anlageperformance unserer Stiftung im Jahr 2021 betrug 10.5%.

TÄTIGKEITEN DES ANLAGEAUSSCHUSSES

Der Anlageausschuss trat im Jahr 2021 insgesamt neun Mal zusammen.

Er befasste sich insbesondere mit der Analyse einer Reihe von neuen thematischen Anlageideen im Zusammenhang mit den beiden von uns als gross eingestuften Trends für das laufende Jahrzehnt: der CO₂-Reduktion und der Digitalisierung. Drei Themen wurden übernommen: Bei den Themen «Wasserstoff» und «Blockchains» wurden bereits erste Anlagen getätigt, beim Thema «Strategische Metalle» dürften die ersten Anlagen nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Im Bereich Immobilien Schweiz wurden 2021 Akquisitionen im Umfang von CHF 107 Millionen getätigt. Es gelang uns, für CHF 86 Millionen ein Portefeuille mit sieben Wohnliegenschaften an äusserst guter Lage in Basel-Stadt zu übernehmen. In Lausanne übernahmen wir ferner eine gemischt genutzte Liegenschaft für CHF 21 Millionen. Die durchschnittliche Bruttorendite dieser Übernahmen lag bei rund 3.4%, was angesichts der Anspannungen im als sicherer Hafen geltenden und von der Pandemie zusätzlich in die Höhe getriebenen Immobilienmarkt in der Schweiz ein gutes Ergebnis darstellt.

AUSBLICK AUF 2022

Die Meldung von der Invasion der Ukraine am 24. Februar 2022 traf die Finanzmärkte mit voller Wucht. Die drastischen wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland werden auch die Konjunktur in den westlichen Ländern belasten. Da Russland zu den wichtigen Rohstoffproduzenten gehört, sind die Rohstoffpreise massiv gestiegen, was den bereits bestehenden Inflationsdruck zusätzlich verstärkt. Für 2022 zeichnet sich eine Stagflation als mögliches Szenario ab.

Unsere Stiftung weist keine direkten Engagements in russischen oder ukrainischen Unternehmen auf.

Wir sind allerdings über bestimmte Fonds mit Engagements in internationalen Aktien und Obligationen indirekt engagiert. Die Gewichtung der russischen Wertpapiere in den zugrundeliegenden Indizes ist jedoch äusserst beschränkt (im Allgemeinen unter 2%).

Die jüngsten Ereignisse bestätigen den Anlageausschuss in seiner Überzeugung, angesichts der anhaltenden Inflation und der erneut zunehmenden geopolitischen Spannungen auf Realwerte zu setzen.

Für den Anlageausschuss

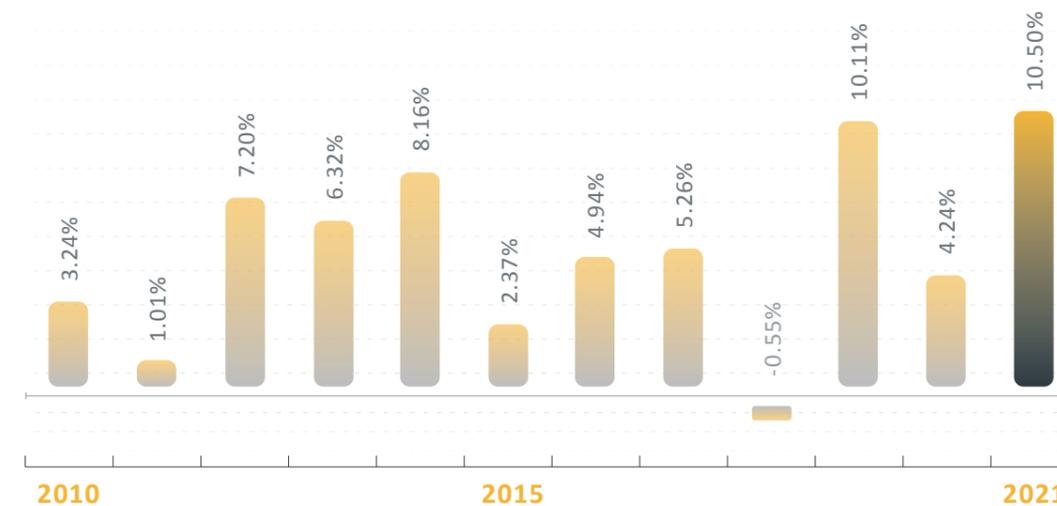


Jean-Bernard Georges, Präsident
Genf, 12. April 2022

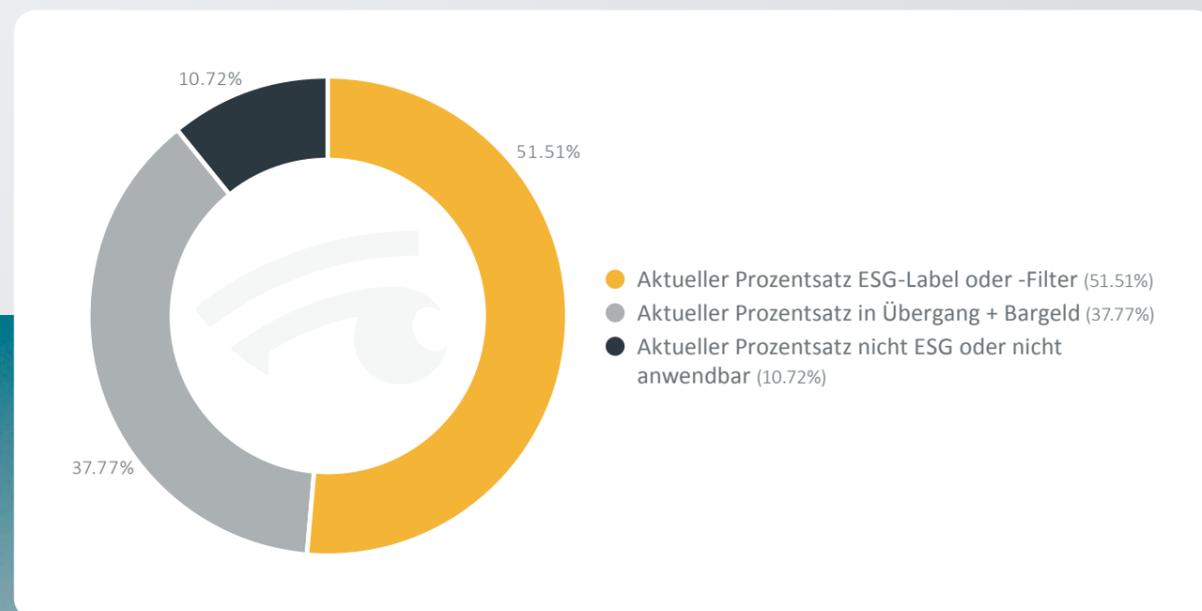
PERFORMANCE



10.5%
PERFORMANCE



DARSTELLUNG DER GELDANLAGEN NACH ESG-KRITERIEN



NACHHALTIGKEITSBERICHT

Seit 2018 bevorzugt unsere Stiftung nach Möglichkeit nachhaltige Anlagen, sofern diese das Risiko/Rendite-Profil unserer Investitionen nicht beeinträchtigen. Nachhaltigkeit ist daher als Synonym von Werthaltigkeit aufzufassen.

Unser Anlagereglement schreibt in diesem Zusammenhang vor, dass die Stiftung auf ihr Anlageportfolio die Kriterien Verantwortungsbewusstsein und Nachhaltigkeit anzuwenden hat.

Daher setzen wir auf Anlagen, welche den Grundsätzen der Good Governance entsprechen, was auch Aspekte wie Umweltschutz und soziale Unternehmensverantwortung bei der Einhaltung der massgeblichen Gesetze und Reglemente sowie im Interesse der angeschlossenen Unternehmen und Versicherten einschliesst.

Wir achten darauf, dass unsere Auftragnehmer bei den Anlagen für COPRÉ diese Prinzipien einhalten.

Dank der bereits eingeführten Massnahmen beträgt der Anteil der ESG-konformen Anlagen bzw. der Anlagen, die bei ihrer Titelauswahl ESG-Kriterien berücksichtigen, über 50 %.

Andererseits befindet sich 37 % unseres Portfolios (einschliesslich der liquiden Mittel) derzeit in einer Übergangsphase.

Unser pragmatischer und gestaffelter Ansatz priorisiert einfache, konkrete Massnahmen vor Kommunikationsgesten wie grossen Chartas und anderen Absichtserklärungen.

Seit 2021 sind unsere externen Hauptauftragnehmer ebenfalls gehalten, uns Anlagelösungen anzubieten, die ESG-Kriterien berücksichtigen, und letztere nach Mandatserteilung in ihren Managementprozess für unsere Aktiven zu integrieren.

50%



Über 50% der Investments berücksichtigen ESG-Kriterien bei der Auswahl der Wertpapiere.

IMMOBILIENANLAGEN

Der Immobiliensektor zählt zu den grössten CO₂-Emittenten der Schweiz. Um sicherzustellen, dass wir die für 2030 und 2050 geltenden CO₂-Reduktionsziele erreichen, haben wir den Verwalter unseres Immobilienportfolios ersucht, eine umfassende Energiebilanz für unsere Immobilienbestände in der Schweiz zu erstellen und einen ehrgeizigen Renovationsplan zu entwerfen, dies um den Energieverbrauch zu drosseln und nach Möglichkeit CO₂-freie Energiequellen zu nutzen.

Das entsprechende Audit wurde im Jahr 2021 mithilfe eines auf Energieaudits spezialisierten Unternehmens durchgeführt. Nach Analyse der Ergebnisse verabschiedete der Stiftungsrat einen Massnahmenplan. Die Analyse zeigt einerseits, dass die CO₂-Emissionen unseres Immobilienportfolios dem schweizerischen Durchschnitt entsprechen, und andererseits, dass es im Hinblick auf den Wärmeabgabeindex IDC bereits deutlich besser dasteht, wie die Grafik auf Seite 23 zeigt.

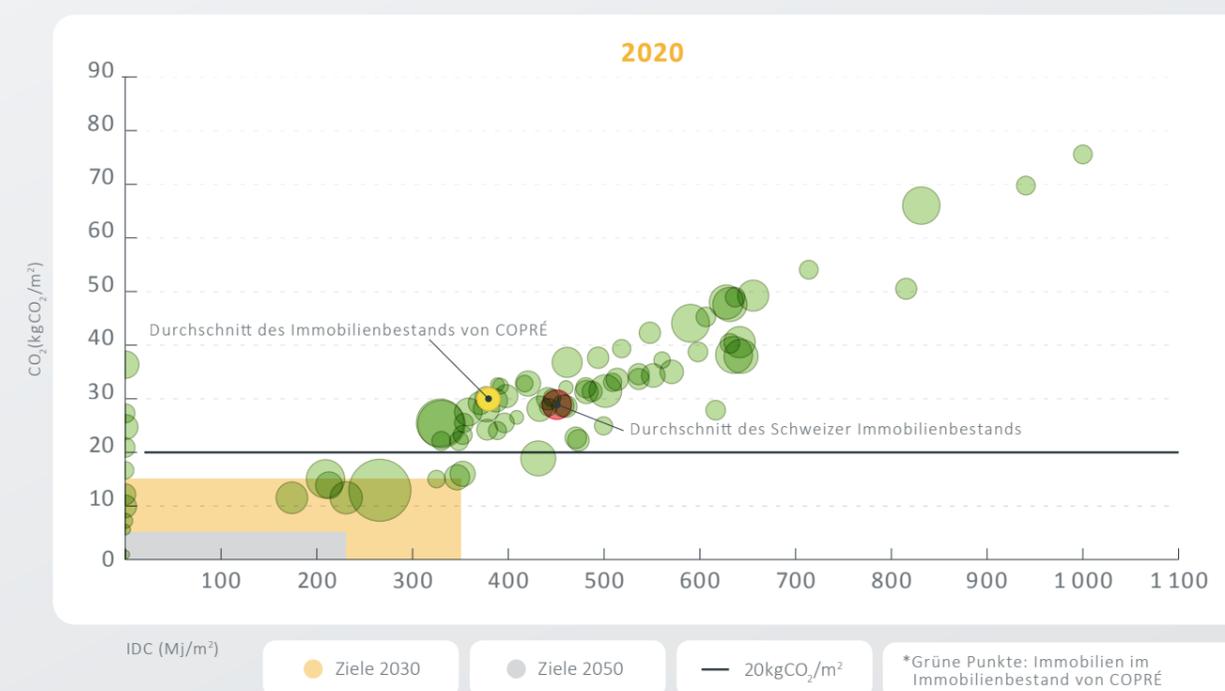
Die Arbeiten sollen in fünf Schritten durchgeführt werden, je nach Dringlichkeit bei den einzelnen Gebäuden. Die Messung der Dringlichkeit erfolgt anhand der CO₂- und IDC-Indizes.

Die betreffenden Arbeiten haben auch eine qualitative Aufwertung der Gebäude zur Folge; sie werden somit attraktiver. Zudem sinken die Nebenkosten sowie die Leerstände und es lassen sich gegebenenfalls auch neue Mietflächen entwickeln. Insgesamt werden diese Arbeiten eine positive Rentabilität nach sich ziehen. Diese kann in den einzelnen Objekten sehr unterschiedlich ausfallen.

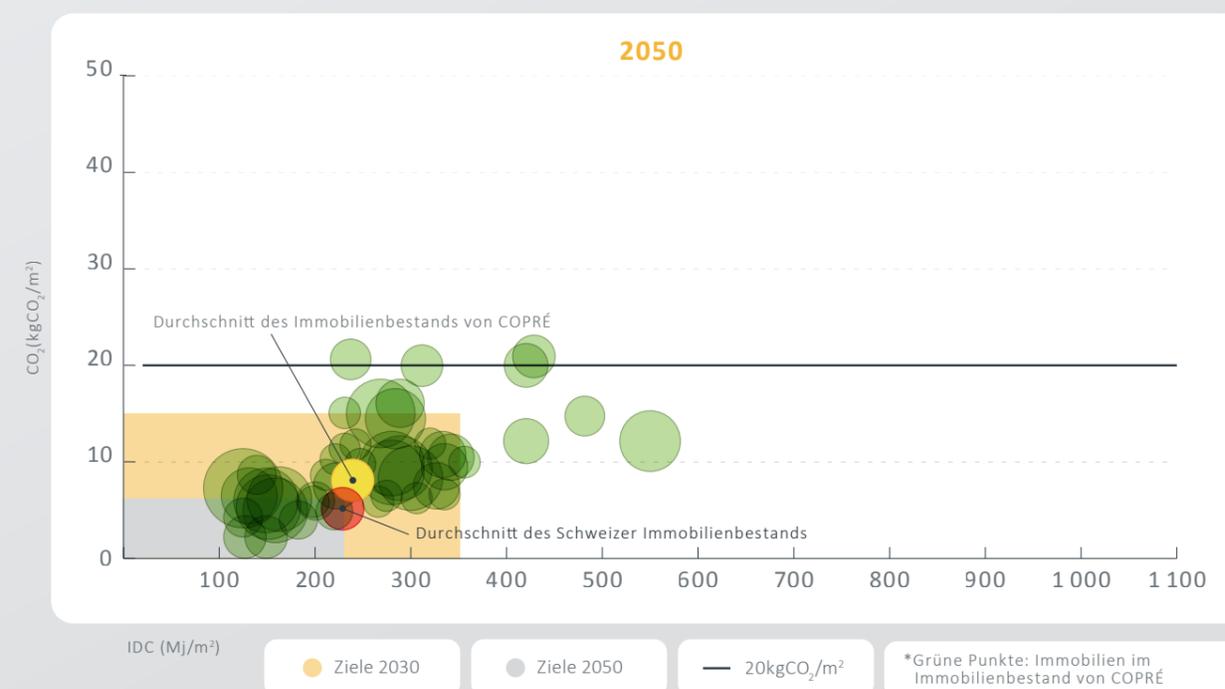
Einige Beispiele für konkrete Massnahmen, die 2021 bereits realisiert wurden:

- Unterzeichnung eines Fernwärmevertrags mit Thermoreso für den Baukomplex La Levratte in Nyon, um das bisherige Ölheizungssystem zu ersetzen.
- Arbeiten im Gebäude Hügelstrasse in Zürich, um das derzeitige Gasheizungssystem durch einen Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadt Zürich zu ersetzen.
- Umsetzung einer Kommunikationsstrategie, um die Mieter bei Präsentationen auf umweltfreundliche Verhaltensweisen aufmerksam zu machen.
- Optimierung der Dachisolation in Gerlafingen, Ersetzen der Erdölheizung durch Geothermie ergänzt durch eine Photovoltaik-Anlage.
- Wärmedämmung der Heizungsrohre und Heisswasserleitungen zur Minderung von Wärmeverlusten in Herzogenbuchsee.
- Ersetzen der Aussenfenster und -türen im Gebäude Gutenberg 18/Tilleul 16 in Vevey.
- Beantragung der Baugenehmigung für die energetische Sanierung des Gebäudes Gaspard Valette 10 in Genf.
- Abschluss der Studien für die energetische Sanierung der Gebäude Lausanne 8 in Bussigny und Bergstrasse in Embrach im Hinblick auf die Aufnahme der Arbeiten im Jahr 2022.

ENERGIEBILANZ VON COPRÉ



ZIELE FÜR 2050



WERTPAPIERANLAGEN

Bei den Wertpapieranlagen haben wir im Jahr 2021 ebenfalls konkrete Massnahmen umgesetzt:

- Umschichtung der passiven Indexfondsanlagen (Aktien und Obligationen) in Tranchen mit ESG-Label, sobald diese verfügbar waren. Diese Transaktionen betrafen nahezu 30 % unserer Aktiven.
- Einbeziehung einer ESG-Komponente in den Jahresbericht des Managers unseres Private-Equity-Portfolios. Eine Kurzanalyse zeigt, dass 80 % der Fonds, in denen wir anlegen, einen Nachhaltigkeitsansatz verfolgen und dass über 99 % der zugrundeliegenden Unternehmen in Bezug auf ihre ESG-Auswirkungen neutral oder positiv sind.
- Aushandlung eines dedizierten Mandats für Infrastruktur-Schuldverschreibungen. In Zukunft verfügt unsere Stiftung bei jedem Projekt über ein Vetorecht und kann somit Projekte ablehnen, die sich in Sachen Nachhaltigkeit als nicht zufriedenstellend erweisen.
- Anlage in ein verwaltetes Zertifikat, das im Auftrag unserer Stiftung im Hinblick auf die Wirtschaft des grünen Wasserstoffs im weiteren Sinne massgeschneidert erstellt wird. Diese Energie bildet unseres Erachtens einen wesentlichen Bestandteil der Energiewende und der Unabhängigkeit in diesem Bereich.

DIE STIFTUNG

In einer breiteren Perspektive möchten wir unterstreichen, dass wir den bei unserer Stiftung Versicherten ausgezeichnete Bedingungen bieten und eine Rendite realisieren wollen, die im Vergleich zum Markt angemessen und attraktiv ausfällt.

Zudem liegt uns daran, die bei uns Versicherten, die Rentenbezüger, die uns angeschlossenen Unternehmen und unsere Partner regelmässig und transparent zu informieren. Zu diesem Zweck veröffentlichen wir auf unserer Website regelmässig Mitteilungen unter dem Titel «Zusammen auf dem Laufenden».

Auch als Arbeitgeberin liegt uns daran, dass wir für unsere Mitarbeitenden eine vertrauenswürdige Partnerin darstellen. Wir bemühen uns um Dialog und Austausch.

Wir legen auch Wert darauf, dass unsere Arbeitsräume angenehm gestaltet sind und höhenverstellbare Arbeitstische sowie neue grosse Bildschirme zur Verfügung stehen. Im Rahmen unseres neuen Personalreglements setzen wir auf Telearbeit, Weiterbildung und moderne Anstellungsbedingungen. Für unsere Mitarbeitenden setzen wir auch Anreize, um den öffentlichen Verkehr zu nutzen, indem wir die Kosten für Generalabonnemente der SBB bzw. Halbtaxabonnemente übernehmen.

Auch im Jahr 2022 werden wir die Einleitung von klaren und eindeutigen Massnahmen weiterverfolgen.

Für den Stiftungsrat



Claude Roch, Präsident des Stiftungsrats
Genf, 12. April 2022

Für die Generaldirektion



Pascal Kuchen, Generaldirektor

Wir setzen auf Anlagen,
welche den Grundsätzen
der Good Governance
entsprechen

SCHLÜSSELZAHLEN


Bilanzsumme

4 483 Mio.


Aktive Mitglieder

18 572


Rentenempfängerinnen und -empfänger

2 533


Ausgeschüttete Zinsen im Jahr 2021

6.0%


Performance

10.5%


Gebildete Schwankungsreserve

100%


Angeschlossene Arbeitgeber

1 105


Grad der Deckung

113.24%


Durchschnittliche Performance über 10 Jahre

5.80%


Portfoliorisiko (Volatilität)

3.56%


Verwaltungskosten pro Versicherten

216


Technischer Zinssatz

1.75%


Gebühren für die Vermögensverwaltung

0.83%


10-jähriger Durchschnitt des Zinssatzes für die Verzinsung

2.80%


Transparenzrate

97.7%



TEIL 2
JAHRESRECHNUNG
UND BERICHT
DER REVISIONSSTELLE

JAHRESRECHNUNG

JAHRESABSCHLÜSSE PER FREITAG, 31. DEZEMBER 2021

BILANZ

		31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN	NOTE	CHF	CHF
VERMÖGENSANLAGEN		4 475 549 229	3 577 245 771
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.4	344 607 508	221 648 559
Devisengeschäfte	6.4	5 952 874	160 087
Obligationen	6.4	511 361 533	527 145 936
Hypothekarkredite	6.4	75 202 481	–
Aktien	6.4	1 462 358 740	1 199 864 786
Alternative Anlagen	6.4	720 383 605	559 500 527
Infrastrukturanlagen	6.4	53 895 206	35 675 130
Immobilien	6.4	1 278 306 950	1 010 425 902
Beitragsforderungen ggü. angeschlossenen Arbeitgebern	6.15	23 480 332	22 824 843
AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	7.2	7 778 971	7 848 326
TOTAL AKTIVEN		4 483 328 200	3 585 094 097
PASSIVEN			
VERBINDLICHKEITEN		109 919 469	109 172 835
Freizügigkeitsleistungen und Renten		88 611 011	86 234 051
Beitragsverbindlichkeiten der angeschlossenen Arbeitgeber	6.15	1 619 209	1 504 412
Hypothekarschulden	7.4	10 000 000	10 000 000
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit gegen Leibrenten erworbenen Immobilien	6.4	9 683 980	11 005 022
Banken/Versicherungen		5 268	429 350
PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	7.3	56 638 303	9 190 775
PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	6.15	17 033 449	14 542 671
NICHT-TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN	7.5	414 000	460 000
VORSORGEKAPITALIEN UND TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN		3 796 640 592	3 176 159 585
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	2 686 170 004	2 151 334 394
Vorsorgekapital der Rentenbezüger	5.5	953 836 745	885 473 538
Technische Rückstellungen	5.6	156 633 843	139 351 653
WERTSCHWANKUNGSRESERVE	6.3	470 783 433	275 568 231
STIFTUNGSKAPITAL / FREIE MITTEL / UNTERDECKUNG		31 898 954	–
Stand zu Beginn der Periode		–	–
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (–)		31 898 954	–
TOTAL PASSIVEN		4 483 328 200	3 585 094 097

BETRIEBSRECHNUNG

	NOTE	2021 CHF	2020 CHF
ORDENTLICHE UND ANDERE BEITRÄGE UND EINLAGEN		286 019 151	238 216 372
Arbeitnehmerbeiträge	7.1	93 036 614	78 708 214
Arbeitgeberbeiträge	7.1	145 947 947	123 062 308
Entnahme aus der Arbeitgeberbeitragsreserve zur Finanzierung der Beiträge	6.15	-1 830 585	-4 421 888
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		46 668 917	36 836 441
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	6.15	2 100 031	3 886 582
Zuschüsse seitens des Sicherheitsfonds		96 227	144 714
EINTRITTSLEISTUNGEN		557 791 078	839 052 587
Freizügigkeitseinlagen		518 768 661	661 325 229
Zuweisungen bei Übernahme von Versichertenbeständen			
an Deckungskapital und technische Rückstellungen		18 991 957	107 229 056
an die freien Mittel der angeschlossenen Unternehmen	5.6	10 905 412	55 925 658
an die Arbeitgeberbeitragsreserve	6.15	2 221 333	8 948 026
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung		6 903 714	5 624 619
RÜCKZAHLUNGEN WEF-VORBEZÜGE / SCHEIDUNG		843 810 229	1 077 268 959
REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN		-112 287 652	-100 165 589
Altersrenten		-51 741 708	-48 104 010
Hinterlassenenrenten für überlebende Ehegatten		-6 695 904	-6 344 289
Invalidenrenten		-6 250 522	-5 968 783
Beitragsbefreiung		-3 890 968	-3 172 677
Kapitalleistungen bei Altersrücktritt		-36 359 258	-34 591 797
Kapitalleistungen bei Todesfall und Invalidität		-7 349 292	-1 984 033
AUSTRITTSLEISTUNGEN		-260 524 570	-249 359 115
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-241 625 989	-238 960 448
Überweisung zusätzlicher Mittel bei kollektivem Austritt		-2 332 154	-48 139
Vorbezüge WEF / Scheidung		-16 566 427	-10 350 528
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		-372 812 222	-349 524 704

	NOTE	2021 CHF	2020 CHF
AUFLÖSUNG (+) / BILDUNG (-) VON VORSORGEKAPITAL, TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN, FREIEN MITTELN DER ANGESCHLOSSENEN UNTERNEHMEN, BEITRAGSRESERVEN		- 622 971 786	- 767 192 408
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	-400 110 731	-547 425 879
Bildung Vorsorgekapital Rentenbezüger	5.5	-68 363 208	-110 086 952
Bildung technische Rückstellungen	5.6	-17 282 190	-62 856 964
Verzinsung Sparkapital aktive Versicherte	5.3	-134 724 879	-38 409 893
Bildung von Beitragsreserven	6.15	-2 490 779	-8 412 720
ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN		9 308 034	7 040 960
Versicherungsleistungen		9 308 034	7 040 960
VERSICHERUNGSaufWAND		- 13 198 747	- 14 163 217
Versicherungsprämien:		-11 110 500	-9 891 792
davon Risikoprämien		-10 110 555	-9 001 531
davon Prämien für Verwaltungskosten		-999 945	-890 261
Einmaleinlagen in Versicherungen		-1 026 693	-3 358 363
Beiträge an den Sicherheitsfonds		-1 061 554	-913 062
NETTOERGEBNIS VERSICHERUNGSTÄTIGKEIT		- 155 864 493	- 46 570 410

2021 **2020**

	NOTE	CHF	CHF
NETTOERGEBNIS VERMÖGENSANLAGE		392 156 959	130 636 306
Ergebnis Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.10	-1 794 811	-2 189 092
Ergebnis Devisengeschäfte	6.10	2 662 648	2 610 507
Ergebnis Obligationen	6.10	-12 253 125	13 153 046
Ergebnis Aktien	6.10	283 531 820	109 581 477
Ergebnis Hypothekarkredite	6.10	284 131	-
Ergebnis alternative Anlagen	6.10	115 478 654	12 503 315
Ergebnis Infrastrukturanlagen	6.10	3 255 589	-816 821
Ergebnis Immobilien	6.10	36 563 500	22 755 425
Aufwand Vermögensverwaltung	6.13	-36 315 282	-27 035 772
Retrozessionen	6.9	1 583 864	655 673
Zinsen auf Austrittsleistungen	6.10	-840 028	-581 452
AUFLÖSUNG NICHT-TECHNISCHER RÜCKSTELLUNGEN	7.5	46 000	46 000
SONSTIGER ERTRAG		1 205 199	1 520 767
SONSTIGER AUFWAND		- 160 449	- 173 029
VERWALTUNGSaufwand	7.6	- 4 552 235	- 4 065 709
Verwaltung allgemein		-4 387 817	-3 889 023
Revisionsstelle und Experte für die berufliche Vorsorge		-138 167	-149 862
Aufsichtsbehörde		-26 251	-26 824
VERTRIEBSKOSTEN	7.7	- 5 716 826	- 5 329 454
Vertrieb		-824 443	-941 817
Marketing und Werbung		-224 076	-314 659
Maklergebühren		-4 668 307	-4 072 978
ERTRAGSÜBERSCHUSS (+) / AUFWANDSÜBERSCHUSS (-) VOR BILDUNG DER WERTSCHWANKUNGSRESERVE		227 114 156	76 064 472
BILDUNG DER WERTSCHWANKUNGSRESERVE	6.3	- 195 215 202	- 76 064 472
ERTRAGSÜBERSCHUSS (+) / AUFWANDSÜBERSCHUSS (-)		31 898 954	-

1

GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 RECHTSFORM UND ZWECK

La Collective de Prévoyance – COPRÉ (nachstehend die «Stiftung»), vormals «Columna Fondation communautaire de prévoyance professionnelle», wurde von der ehemaligen Schweizerischen Volksbank gegründet.

Ihr Sitz ist in Genf. Es handelt sich um eine teilautonome Sammelstiftung, welche den Artikeln 80ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB), den Artikeln 331 bis 331e des Schweizerischen Obligationenrechts (OR), dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und den einschlägigen Verordnungen des Bundes, den Vorschriften des Bundes und der Kantone im Bereich der beruflichen Vorsorge sowie ihren Statuten und Reglementen unterstellt ist.

Die Stiftung verfolgt den Zweck, das Personal aller angeschlossenen Arbeitgeber vor den wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu schützen und diesen Personen die gemäss Vorsorgereglement und Vorsorgeplan zustehenden Leistungen zu garantieren.

1.2 REGISTRIERUNG BVG UND SICHERHEITSFONDS

Die Stiftung erfüllt die Verpflichtungen gemäss BVG und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie leistet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

1.3 URKUNDEN UND REGLEMENTE

Stiftungsurkunde	In Kraft getreten am 30.06.2020
Vorsorgereglement	In Kraft getreten am 01.01.2021
Organisationsreglement	In Kraft getreten am 01.12.2021
Anlagereglement	In Kraft getreten am 01.12.2021
Internes Reglement der angeschlossenen Unternehmen	In Kraft getreten am 05.12.2017
Reglement zur Entwicklung der versicherungstechnischen Passiven	In Kraft getreten am 31.12.2020
Reglement zur Teilliquidation	Gültig für Teilliquidationen ab dem 01.07.2020

1.4 OBERSTES ORGAN, GESCHÄFTSFÜHRUNG UND ZEICHNUNGSBERECHTIGUNG

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Delegiertenversammlung und die Revisionsstelle.

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

VORNAME UND NACHNAME	FUNKTION	ENDE DER AMTSZEIT	VERTRETUNG
Claude Roch	Mitglied, Präsident	2022	Versicherte
Robert Fiechter	Mitglied, Vizepräsident (bis 27.05.2021)	2021	Arbeitgeber
Kathlen Overeem	Mitglied, Vizepräsidentin (seit dem 27.05.2021)	2023	Versicherte
Mario Izzo	Mitglied	2023	Versicherte
Daniel Hofstetter	Mitglied	2022	Arbeitgeber
Marcel Burger	Mitglied	2024	Arbeitgeber
Leila Hawa	Mitglied (seit dem 27.05.2021)	2025	Arbeitgeber

Die Generaldirektion der Stiftung besteht aus Pascal Kuchen, Generaldirektor, und Stefanie Ajilian, stellvertretende Generaldirektorin.

Die Geschäftsleitung besteht aus dem Generaldirektor, der stellvertretenden Generaldirektorin, dem Chief Investment Officer (Jean-Bernard Georges) und dem Direktor Vertrieb (Loïc Perroud).

Alle Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung haben eine Kollektivunterschrift zu zweit.

1.5 EXPERTEN/EXPERTINNEN, REVISIONSSTELLE, BERATER/-INNEN UND AUFSICHTSBEHÖRDE

Experte für berufliche Vorsorge:	Stéphane Riesen, ausführender Experte Pittet Associés SA, Lausanne, Vertragspartner
Revisionsstelle:	PricewaterhouseCoopers SA, Genf
Aufsichtsbehörde:	ASFIP Genf, Registernummer GE-1118

1.6 ANGESCHLOSSENE ARBEITGEBER

	2021	2020
Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12. des vorangegangenen Geschäftsjahrs	1 057	913
Eintritte	184	203
Austritte*	-136	-59
ANGESCHLOSSENE ARBEITGEBER PER 31.12.	1 105	1 057

* Im Jahr 2021 wurden 80 Verträge aus dem Bestand der angeschlossenen Unternehmen zurückgezogen, da es sich um Unternehmen handelte, die bei der Internalisierung übernommen wurden und keine aktiven Versicherten mehr aufweisen.

2

AKTIVE MITGLIEDER UND RENTENBEZÜGER

2.1 AKTIVE MITGLIEDER

	2021	2020
Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12. des vorangegangenen Geschäftsjahrs	16 633	13 190
Eintritte	6 270	8 058
Altersrücktritte, Todesfälle, Invalidität	-276	-170
Austritte	-4 055	-4 445
AKTIVE MITGLIEDER PER 31.12.	18 572	16 633

2.2 RENTENBEZÜGER

	2021	2020
Rentenbezüger per 31.12. des vorangegangenen Geschäftsjahrs	2 370	2 170
Eintritte und Übernahmen von Rentenbezügerbeständen	329	335
Austritt, Todesfälle und Ende der Anspruchsberechtigung	-166	-135
RENTENBEZÜGER PER 31.12.	2 533	2 370

	31.12.2021	31.12.2020
GLIEDERUNG NACH ART DER RENTEN		
Altersrenten	1 747	1 608
Pensionierten-Kinderrenten	52	39
Invalidenrenten	301	296
Invaliden-Kinderrenten	86	66
Hinterlassenenrenten für überlebende Ehegatten	308	323
Waisenrenten	39	38
RENTENBEZÜGER PER 31.12.*	2 533	2 370

* davon 396 Rentenbezüger, deren Rente per 31.12.2021 rückversichert ist (31.12.2020: 233)

3

UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1 ERLÄUTERUNG DER VORSORGEPLÄNE

La Collective de Prévoyance COPRÉ ist eine teilautonome kollektive Vorsorgestiftung mit mehreren Vorsorgewerken. Sie betreibt Vorsorge nach dem Beitragsprimat. Die Stiftung hat ein Vorsorgereglement erlassen, in welchem ihre Leistungen im Detail dargestellt sind. Dieses Vorsorgereglement gilt für alle angeschlossenen Unternehmen. Der Vorsorgeplan definiert die versicherten Leistungen für jedes angeschlossene Unternehmen. Der Vorsorgeplan wird individuell für jeden Anschluss festgelegt.

3.2 FINANZIERUNG, FINANZIERUNGSMETHODEN

Das Vorsorgereglement ist massgeblich für die Finanzierung. Die Zusammensetzung und die Höhe der Beiträge unterscheiden sich von Unternehmen zu Unternehmen; sie sind in den jeweiligen Vorsorgeplänen festgelegt.

3.3 WEITERE INFORMATIONEN ZUR VORSORGETÄTIGKEIT

An seiner Sitzung vom 17. Januar 2022 beschloss der Stiftungsrat, auf eine Anpassung der laufenden Renten per 1. Januar 2022 an die Teuerung zu verzichten.

4

BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGS- GRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1 BESTÄTIGUNG ÜBER RECHNUNGSLEGUNG NACH SWISS GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Stiftung wurde gemäss der Rechnungslegungsnorm Swiss GAAP FER 26 erstellt und vorgelegt.

4.2 RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Vermögensanlagen	Die Wertpapiere wurden zum Kurswert am Bilanzdatum oder zum letzten bekannten Nettoinventarwert (NIW) bewertet. Mit der Anwendung dieses Rechnungslegungsgrundsatzes (Kurswert) wurden die Wertgewinne/-verluste aus der jährlichen Bewertung für die Erstellung der Bilanz separat verbucht, um sie getrennt von möglichen Gewinnen/Verlusten aus Wertpapierverkäufen während des Geschäftsjahres auszuweisen, die Mittelflüsse auslösen.
Fremdwährungen	Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zum tagesaktuellen Wechselkurs umgerechnet. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden in der Bilanz zum Wechselkurs am Jahresende (Bankenkurs) bewertet: USD 0.91, EUR 1.04 und GBP 1.23. Die entsprechenden Kursgewinne/-verluste werden in der Erfolgsrechnung verbucht.
Direkte Immobilienanlagen in der Schweiz	Diese Anlagen werden nach ihrem Ertragswert bewertet, welcher auf der Kapitalisierung der langfristig realisierbaren Mietwerte, d. h. des Mietwerts per Abschlussdatum, beruht. Der Diskontsatz für die einzelnen Objekte wird anhand von Faktoren festgelegt, die durch zugelassene Immobiliengutachter und -experten anerkannt sind, nämlich Lage, Unterhaltszustand und Leerstand. Zur besseren Berücksichtigung der vorherrschenden Immobilienmarktbedingungen in den grossen Zentren wurde ein neuer, standortspezifischer Diskontsatz festgelegt; er findet Anwendung auf die Portfolio-Immobilien in Zürich, Basel, Bern, Genf und Lausanne. Diese als «Primes» bezeichnete Kategorie ergänzt die bereits angewandten Kategorien, namentlich «Region Genfersee», «Rest der französischsprachigen Schweiz» und «Deutschschweiz». Unser Bewertungsansatz für Immobilien ist in Anhang 5 unseres Anlagereglements dargestellt. Die Diskontsätze liegen zwischen 3.7% und 9.4% (Stand 31.12.2021).
Direkte Immobilienanlagen im Ausland	Direkt gehaltene Immobilien im Ausland werden zu ihren Anschaffungskosten ausgewiesen.
Gegen Leibrenten erworbene Immobilien	Der in der Bilanz ausgewiesene Wert entspricht den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Barwerts der Leibrente und des Wohnrechts, höchstens jedoch dem Marktwert eines vergleichbaren Objekts.
Gegen Leibrenten erworbene Immobilien	Die Bewertung von Hypothekendarlehen erfolgt zum Nennwert.
Sonstige Aktiven	Die Bewertung der sonstigen Aktiven erfolgt zum Nennwert.
Sonstige Passiven	Die Bewertung der sonstigen Passiven erfolgt zum Nennwert.
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Hierbei handelt es sich um EDV-Hardware, Büromobiliar und EDV-Lizenzen, die zu ihrem Barwert erfasst und dann linear jeweils über 3, 5 und 10 Jahre abgeschrieben werden. Diese Vermögenswerte werden in der aktiven Rechnungsabgrenzung zusammengefasst.

4.3 ÄNDERUNG VON GRUNDSÄTZEN BEI BEWERTUNG, RECHNUNGSLEGUNG UND DARSTELLUNG

Ab 2021:

- Die Debitoren werden aus den Anlagen ausgegliedert und zusammen mit der aktiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.
- Die Beitragsverbindlichkeiten der angeschlossenen Arbeitgeber (zugunsten der angeschlossenen Unternehmen) werden auf der Passivseite ausgewiesen.
- Die Infrastrukturanlagen werden gesondert von den alternativen Anlagen ausgewiesen.
- Die im Rahmen von Capital Calls anfallenden Verwaltungsgebühren werden aus dem Vermögensverwaltungsaufwand ausgegliedert und in den TER-Aufwendungen ausgewiesen.
- Der interne Vermögensverwaltungsaufwand wird zusammen mit den Verwaltungs- und Vermögensverwaltungsaufwendungen, d. h. im Anlageergebnis, ausgewiesen.

Die Vergleichswerte für 2020 wurden Anpassungsbuchungen unterzogen.

5

VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN / TECHNISCHE REGELN / DECKUNGSGRAD

5.1 ART DER RISIKODECKUNG, RÜCKVERSICHERUNGEN

Im Jahr 2021 war die Stiftung über einen umfassenden Rückversicherungsvertrag gegen die Risiken Todesfall und Invalidität bei elipsLife AG für eine Dauer von 3 Jahren vollständig rückversichert, und dies seit dem 1. Januar 2020. Die Risikoprämie basiert auf einem Pauschalprämiensatz.

5.2 ERLÄUTERUNGEN VON AKTIVEN UND PASSIVEN AUS VERSICHERUNGSVERTRÄGEN

Die Stiftung verfügt über Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bei den nachstehenden 4 Versicherungsunternehmen:

	2021	2020
	CHF	CHF
elipsLife	13 362 189	3 148 318
Zurich Insurance*	31 771 358	22 487 933
Bâloise Assurances*	14 789 553	15 828 456
SwissLife*	184 119	179 205
TOTAL DER AKTIVEN UND PASSIVEN AUS VERSICHERUNGSVERTRÄGEN	60 107 219	41 643 912

* aus alten Versicherungsverträgen

5.3 ENTWICKLUNG DES DECKUNGSKAPITALS FÜR AKTIVE VERSICHERTE IM BEITRAGSPRIMAT

	2021	2020
	CHF	CHF
Übertrag per 01.01. Vorsorgekapital aktive Versicherte	2 151 334 394	1 565 498 623
Rückwirkende Korrekturen	148 857	608 075
Spargutschriften	209 092 110	175 626 945
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	46 668 917	36 836 441
Freizügigkeitseinlagen	525 052 618	665 450 645
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	6 903 714	5 624 619
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-247 973 670	-245 419 173
Vorbezüge WEF / Scheidung	-16 566 427	-10 272 108
Übertrag in die Vorsorgekapitalien Invalide	-1 912 246	-2 822 583
Auflösung aufgrund von Altersrücktritten und Todesfällen	-121 007 957	-78 169 971
Verzinsung Sparkapital der aktiven Versicherten	134 724 879	38 409 893
Auflösung (-) Rückstellung aufgrund Art. 17 FZG	-295 186	-37 012
VORSORGEKAPITAL AKTIVE VERSICHERTE PER 31.12.	2 686 170 004	2 151 334 394

Für die am 01.01.2022 noch aktiven Versicherten und für die Referenzperiode vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 wurden die reglementarischen Guthaben der aktiven, erwerbsunfähigen, invaliden und per 31.12.2021 ausgetretenen Versicherten mit 6% verzinst (2020: 2%). Die Verzinsung der Vorsorgekapitalien entspricht voll und ganz den Bestimmungen von Art. 46 BVV2.

Für die 2021 ausgetretenen Versicherten wurde bis zum Austrittsdatum der durch den Bundesrat festgelegte BVG-Mindestzins auf das gesamte Altersguthaben ausgerichtet.

5.4 SUMME DER ALTERSGUTHABEN NACH BVG

	2021	2020
	CHF	CHF
ALTERSGUTHABEN NACH BVG (SCHATTENRECHNUNG)	981 376 034	841 671 388
Durch den Bundesrat festgelegter BVG-Mindestzinssatz	1%	1%

5.5 ENTWICKLUNG DES DECKUNGSKAPITALS FÜR DIE RENTENBEZÜGER

	2021	2020
	CHF	CHF
ENTWICKLUNG UND VERZINSUNG DES VORSORGEKAPITALS INVALIDE		
Saldo per 01.01.	38 513 941	35 115 509
Rückwirkende Korrekturen	180 438	9 698
Übertrag in die Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	2 309 026	2 822 583
Spargutschriften	1 912 246	1 885 491
Freizügigkeitseinlagen	3 683 092	3 618 751
Vorbezüge WEF / Scheidung	–	–78 420
Auflösung Vorsorgekapitalien	–4 474 181	–5 609 234
Verzinsung des Vorsorgekapitals	2 501 863	745 654
Auflösung (–) / Bildung (+) der Rückstellung aufgrund Art. 17 FZG	–5 634	3 908
VORSORGEKAPITAL INVALIDE PER 31.12.	44 620 790	38 513 941
DECKUNGSKAPITAL ALTERSRENTENBEZÜGER		
Saldo per 01.01.	739 823 043	634 928 528
Übertrag in die Vorsorgekapitalien aktive Versicherte/Invaliden	36 350 575	41 778 789
Deckungskapitaleinlagen für Altersrenten von neu angeschlossenen Unternehmen	7 083 632	96 906 100
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12. und Anpassung der technischen Grundlagen	26 845 716	–33 790 374
DECKUNGSKAPITAL ALTERSRENTENBEZÜGER/-INNEN PER 31.12.	810 102 966	739 823 043

	2021	2020
	CHF	CHF
DECKUNGSKAPITAL (DK) FÜR AHV-ÜBERBRÜCKUNGSRENTEN		
Saldo per 01.01.	745 539	937 756
Deckungskapitaleinlagen für Altersrenten von neu angeschlossenen Unternehmen	16 211	–
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12. und Anpassung der technischen Grundlagen	–33 727	–192 217
DECKUNGSKAPITAL FÜR AHV-ÜBERBRÜCKUNGSRENTEN PER 31.12.	728 023	745 539
DECKUNGSKAPITAL (DK) INVALIDE		
Saldo per 01.01.	36 536 641	37 101 934
Deckungskapitaleinlagen für Invalide von neu angeschlossenen Unternehmen	782 535	5 433 284
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12. und Anpassung der technischen Grundlagen	–4 824 285	–5 998 577
DECKUNGSKAPITAL INVALIDE PER 31.12.	32 494 891	36 536 641
DECKUNGSKAPITAL (DK) EHEGATTEN UND HINTERLASSENE		
Saldo per 01.01.		67 302 859
Deckungskapitaleinlagen für Ehegatten und Hinterlassene von neu angeschlossenen Unternehmen		4 889 672
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12. und Anpassung der technischen Grundlagen		–2 338 157
DECKUNGSKAPITAL HINTERLASSENE PER 31.12.	65 890 075	69 854 374
DECKUNGSKAPITAL RENTENBEZÜGER PER 31.12.	953 836 745	885 473 538

5.6 ZUSAMMENSETZUNG, ENTWICKLUNG UND ERLÄUTERUNG DER TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

	2021	2020
	CHF	CHF
RÜCKSTELLUNG FÜR LANGLEBIGKEIT		
Saldo per 01.01.	–	11 045 000
Anpassung aufgrund von Reglementsänderungen	–	–11 045 000
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	4 525 000	–
RÜCKSTELLUNG FÜR LANGLEBIGKEIT PER 31.12.	4 525 000	–
RÜCKSTELLUNG FÜR DEN ERHALT DES UMWANDLUNGSSATZES		
Saldo per 01.01.	80 266 000	62 531 000
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	–7 074 000	17 735 000
RÜCKSTELLUNG FÜR DEN ERHALT DES UMWANDLUNGSSATZES PER 31.12.	73 192 000	80 266 000
RÜCKSTELLUNG FÜR RISIKOSCHWANKUNGEN		
Saldo per 01.01.	650 000	700 000
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	–94 000	–50 000
RÜCKSTELLUNG FÜR RISIKOSCHWANKUNGEN PER 31.12.	556 000	650 000
BESONDERE TECHNISCHE RÜCKSTELLUNG DER ANGESCHLOSSENEN UNTERNEHMEN		
Saldo per 01.01.	781 575	16 213
Umklassierung in die besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen	–	265 362
Einlage besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen	10 100 807	500 000
BESONDERE TECHNISCHE RÜCKSTELLUNG DER ANGESCHLOSSENEN UNTERNEHMEN PER 31.12.	10 882 382	781 575
FREIE MITTEL DER ANGESCHLOSSENEN UNTERNEHMEN		
Saldo per 01.01.	57 654 078	2 202 476
Umklassierung in die besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen	–	–265 362
Bildung freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	10 905 412	55 925 658
Auflösung freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	–1 081 030	–208 693
FREIE MITTEL DER ANGESCHLOSSENEN UNTERNEHMEN PER 31.12.	67 478 461	57 654 078
TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN PER 31.12.	156 633 843	139 351 653

Gemäss dem Reglement zur Bewertung der versicherungstechnischen Passiven entspricht die Rückstellung für Langlebigkeit (bzw. Rückstellung für die Einführung neuer Sterbetafeln) 0.5% der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger pro Jahr und wird seit dem für die betreffenden Tafeln massgeblichen Jahr angelegt (ohne Berücksichtigung der Sparkapitalien zeitweilig invalider Personen und ohne Berücksichtigung der Kinderrenten). Per 31. Dezember 2021 war 2020 das massgebende Jahr für die Sterbetafeln.

Die Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes dient dazu, die Kosten bei Entstehung des Anspruchs auf eine Altersrente durch Altersrücktritt zu decken. Diese Kosten entsprechen dem Teil des Deckungskapitals der Rente, welcher nicht durch das geöffnete Altersguthaben finanziert ist. Die Rückstellung basiert auf einer Schätzung der ordentlichen Altersrücktritte aktive Versicherte und der zeitweilig invaliden Personen in den nächsten fünf Jahren unter der Annahme, dass 25% der Renten in Kapitalform bezogen werden.

Die Rückstellung für Risikoschwankungen soll Kosten decken, die nicht durch die per 01.01.2015 von der Stiftung eingegangene kongruente Rückversicherung gedeckt sind. Per 31. Dezember 2021 belief sich die Rückstellung für Risikoschwankungen auf CHF 215 000 im Zusammenhang mit den von Lloyds im Jahr 2014 übernommenen Fällen, für welche damals eine Sonderprämie in Rechnung gestellt wurde, sowie auf CHF 341 000 für allenfalls nicht rückversicherte Kosten im Zusammenhang mit den Ende 2021 laufenden Invalidenrenten.

Die besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen besteht aus CHF 500 000 im Zusammenhang mit der Übernahme zweier invalider Personen für ein angeschlossenes Unternehmen, deren Fälle noch nicht geregelt sind, ferner CHF 265 362 für ein angeschlossenes Unternehmen im Zusammenhang mit der Vorfinanzierung von AHV-Überbrückungsrenten und schliesslich CHF 10 117 020 für technische Rückstellungen im Vorfeld der Aufteilung infolge der Übernahme einer in Liquidation befindlichen Vorsorgeeinrichtung.

Die freien Mittel der angeschlossenen Unternehmen umfassen die noch nicht zugewiesenen freien Mittel der betreffenden Unternehmen.

5.7 ERGEBNIS DES LETZTEN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN GUTACHTENS

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellte per 31. Dezember 2021 ein versicherungstechnisches Gutachten und zog die nachstehenden Schlüsse:

Als zugelassener Experte der Stiftung im Sinne von Artikel 52e BVG bestätigen wir:

- Die reglementarischen Bestimmungen bezüglich versicherungstechnischer Angelegenheiten sowie Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.
- Mit einem Deckungsgrad von 113.2% ist die Stiftung in der Lage, ihren Verpflichtungen zum Datum dieses Gutachtens nachzukommen.
- Die von der Stiftung verwendeten technischen Grundlagen erachten wir als angemessen. Die Eigenschaften der Stiftung ermöglichen eine Empfehlung, den technischen Zinssatz bei 1.75% zu belassen.
- Die per Ende 2021 gebildeten technischen Rückstellungen entsprechen den reglementarischen Vorschriften. Die von der Stiftung ergriffenen Massnahmen zur Deckung der Risiken Invalidität und Todesfall (Abschluss eines umfassenden Rückversicherungsvertrags mit elipsLife zur Deckung der genannten Risiken) sind angemessen.
- In struktureller Hinsicht ist das finanzielle Gleichgewicht der Stiftung angesichts ihrer laufenden Finanzierung, des Beitragsatzes, der erwarteten Performance, des verwendeten technischen Zinssatzes und des geltenden Vorsorgeplans sichergestellt. Die vereinnahmten Beiträge reichen jedoch nicht aus, um die gesamten Verlusten aus Altersrenten zu decken. Die betreffenden Verluste müssen teilweise aus der Performance gedeckt werden. Bei einer Performance von 2.45% bedeutet dies, dass die Verzinsung der Altersguthaben 2.25% nicht überschreiten sollte.

5.8 TECHNISCHE GRUNDLAGEN UND ANDERE VERSICHERUNGSTECHNISCH RELEVANTE ANNAHMEN

In seiner Sitzung vom 17. Januar 2022 beschloss der Stiftungsrat, die BVG-Periodentafeln 2020 sowie einen einheitlichen technischen Zinssatz von 1.75% zur Berechnung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger/-innen (mit und ohne Arbeitgeber) und der technischen Rückstellungen zu verwenden. Gegenüber dem Jahr 2020 hat sich somit nichts geändert.

5.9 DECKUNGSGRAD NACH ART. 44 BVV2

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Vorsorgekapital aktive Versicherte	2 686 170 004	2 151 334 394
Vorsorgekapital der Rentenbezüger/-innen	953 836 745	885 473 538
Technische Rückstellungen	156 633 843	139 351 653
ERFORDERLICHES VORSORGEKAPITAL GEMÄSS ART. 44 BVV2 (VK)	3 796 640 592	3 176 159 585
Total bilanzwirksame Aktiven	4 483 328 200	3 585 094 097
./. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	-166 557 772	-118 363 610
./. Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	-17 033 449	-14 542 671
./. Nicht-technische Rückstellungen	-414 000	-460 000
VERFÜGBARES VORSORGEVERMÖGEN GEMÄSS ART. 44 BVV2 (VV)	4 299 322 979	3 451 727 816
DECKUNGSGRAD (VV/VK)	113.24%	108.68%

6

ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENSANLAGE UND ZUM NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGEN

6.1 ORGANISATION DER ANLAGETÄTIGKEIT, ANLAGEBERATER/-INNEN UND ANLAGEMANAGER/-INNEN, ANLAGEREGLEMENT

DEPOTSTELLEN

Das Vermögen der Stiftung wird bei der Credit Suisse AG verwahrt, mit Ausnahme einiger Anlagen, die bei folgenden Stellen verwahrt werden: Alinda Capital Partners Ltd USA, Caisse d'Epargne de Nyon, New York Life Investors, Swiss Collective Pensions CY, Supre Real Estate Ltd CY, Banque privée Edmond de Rothschild SA, Banque Lombard Odier & Cie SA und Partners Group AG.

VERMÖGENSVERWALTER	ZULASSUNG DURCH
Credit Suisse AG (Global custodian)	FINMA
UBS AG	FINMA
Partners Group AG	FINMA
Blackrock Ltd	FCA (Financial Conduct Authority UK, britische Aufsichtsbehörde)
AFIAA Anlagestiftung	OAK BV (Oberaufsicht Berufliche Vorsorge)
Zürcher Kantonalbank	FINMA
Vontobel AG	FINMA
Banque Rothschild & Co.	FINMA
Bâloise Asset Management	FINMA
Abrdn plc.	CSSF Luxembourg (Commission de Surveillance du Secteur Financier, luxemburgische Aufsichtsbehörde)
William Blair & Co.	SEC (United States Securities and Exchange Commission, US-Aufsichtsbehörde)
J. Safra Sarasin SA	FINMA
Threestone Capital Management SA	CSSF Luxembourg (Commission de Surveillance du Secteur Financier, luxemburgische Aufsichtsbehörde)
BlueOrchard Finance Ltd.	FINMA
Banque privée Edmond de Rothschild	FINMA
Banque Lombard Odier & Cie SA	FINMA
Invesco Asset Management SA	FINMA
BAF Capital SA	Financial Services Authority of the Central Bank of Uruguay in Montevideo
Alinda Capital Partners	FCA (Financial Conduct Authority UK) / SEC (United States Securities and Exchange Commission)
EFA Group Ltd (EuroFn Investments Pte Ltd.)	CIMA (Cayman Island Monetary Authority) / Monetary Authority of Singapore (Aufsichtsbehörde Singapur)
Unigestion SA	FINMA
VERWALTUNG VON BEWEGLICHEM VERMÖGEN (PRIVATE EQUITY)	ZULASSUNG DURCH
Portfolio Advisors, LLC, Zürich	SEC (United States Securities and Exchange Commission, US-Aufsichtsbehörde)

MANAGEMENT DES IMMOBILIENPORTFOLIOS (DIREKTANLAGEN)

CBRE (Geneva) SA

VERWALTUNG DES IMMOBILIENPORTFOLIOS (DIREKTANLAGEN)

Régie du Rhône SA, Lancy, und Privera SA, Genf

ANLAGEAUSSCHUSS	FUNKTION
Jean-Bernard Georges	Mitglied, Präsident
Marcel Burger	Mitglied
Mario Izzo	Mitglied
Pascal Kuchen	Mitglied

6.2 NUTZUNG DER ERWEITERTEN ANLAGEMÖGLICHKEITEN (ART. 50, ABS. 4 BVV2)

Im Rahmen des Anlagereglements hat die Stiftung von den gesetzlichen Freiräumen zur Erweiterung der Anlagemöglichkeiten Gebrauch gemacht. Die betreffenden Anlagebereiche sind in Anhang 2 des Anlagereglements erläutert. Per 31. Dezember 2021 handelte es sich hierbei um alternative Anlagen.

Es wurden die notwendigen Vorkehrungen getroffen, um die erforderliche Sorgfalt bei der Auswahl, der Verwaltung und der Kontrolle der Anlagen zu gewährleisten. Der Stiftungsrat hat insbesondere auf die Einhaltung des Vorsorgezwecks geachtet, in erster Linie durch die Wahl einer Portfolio-Management-Strategie, die den Aktiven und den Passiven, der Struktur und der voraussichtlichen zukünftigen Entwicklung des Versichertenbestands Rechnung trägt.

6.3 ZWECK UND BERECHNUNG DER WERTSCHWANKUNGSRESERVE

Der neue Zielwert der WSR entspricht der Rückstellung, welche notwendig wäre, um die Wahrscheinlichkeit einer Unterdeckung der Stiftung im nächsten Jahr auf unter 3,5% zu verringern. Es handelt sich um einen Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 96,5% und einem Zeithorizont von einem Jahr.

Per 31. Dezember 2021 war die Wertschwankungsreserve zu 100% finanziert.

	2021	2020
	CHF	CHF
Saldo per 01.01.	275 568 231	199 503 759
Bildung der Wertschwankungsreserve	195 215 202	76 064 472
WERTSCHWANKUNGSRESERVE PER 31.12.	470 783 433	275 568 231
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	470 783 433	393 843 789
Fehlbetrag der Wertschwankungsreserve	–	–118 275 558

6.4 VERMÖGENSANLAGEN NACH ANLAGEKATEGORIEN

	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2020
	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil	Strategie	Bandbreiten	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil
	CHF	%	%	%	CHF	%
FESTVERZINSLICHE ANLAGEN	937 124 396	20.9	18	6-78.5	748 954 583	20.9
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	344 607 508	7.7	2	0-47.5	221 648 559	6.2
Devisengeschäfte	5 952 874	0.1			160 087	0.0
Obligationen	511 361 533				527 145 936	
Obligationen in CHF	263 917 873	5.9	9	4-19	271 034 181	7.6
Obligationen in FW	247 443 660	5.5	3	2-6	256 111 756	7.1
wovon Obligationen in FW mit Absicherung gegen CHF	247 443 660				256 111 756	
Hypothekarkredite	75 202 481				–	
Hypothekarkredite Schweiz	75 202 481	1.7	4	0-6	–	–
AKTIEN	1 462 358 740	32.6	32	14-40	1 199 864 786	33.5
Aktien in CHF	684 333 053	15.3	16	7-20	559 485 779	15.6
Aktien in FW	778 025 687	17.4	16	7-20	640 379 007	17.9
ALTERNATIVE ANLAGEN	720 383 605	16.1	15	7.5-21	559 500 527	15.6
Hedgefonds	85 041 840				78 135 389	
Private Equity	359 328 404				235 708 348	
Senior Loan Funds	62 920 540				60 679 619	
Trade Finance	24 050 835				31 849 286	
Hypothekarkredit	5 330 228				5 171 108	
Rohstoffe	134 155 450				100 285 570	
Andere	49 556 309				47 671 207	
INFRASTRUKTURANLAGEN*	53 895 206	1.2	4	2-6	35 675 130	1.0

* Ab 2021 werden die Infrastrukturanlagen gesondert von den alternativen Anlagen ausgewiesen. Die Vergleichswerte für 2020 wurden Anpassungsbuchungen unterzogen.

	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2020
	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil	Strategie	Bandbreiten	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil
	CHF	%	%	%	CHF	%
IMMOBILIEN	1 278 306 950	28.5	31	23-47	1 010 425 902	28.2
Immobilien Schweiz	998 639 212	22.3	25	20-40	872 739 951	24.3
Direktanlagen Immobilien	884 920 905				774 240 468	
Im Bau befindliche Immobilien	78 737 004				61 357 600	
Gegen Leibrenten erworbene Immobilien	33 164 090				33 164 090	
Zum Verkauf stehende Immobilien	1 817 213				3 977 794	
Immobilien Ausland	279 667 738	6.2	6	3-7	137 685 950	3.8
Direktanlagen Immobilien	–				–	
Indirekte Immobilienanlagen	279 667 738				137 685 950	
BEITRAGSFORDERUNGEN GGÜ. ANGESCHLOSSENEN ARBEITGEBERN	23 480 332	0.5			22 824 843	0.6
AKTIVE RECHNUNGS-ABGRENZUNG	7 778 971	0.2			7 848 326	0.2
GESAMTVERMÖGEN	4 483 328 200	100.0			3 585 094 097	100.0

6.5 KONTROLLE GLOBALE LIMITEN GEMÄSS ANLAGEREGLEMENT

	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2020
	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil	Globale Limiten	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil
	CHF	%	%	CHF	%
Rohstoffe	134 155 450	3.0	5	100 285 570	2.8
Schwellenländer	41 390 348	0.9	15	42 093 768	1.2
Gesamtengagement in Fremdwährungen, ohne Fremdwährungsabsicherung	930 285 496	20.8	40	1 017 348 104	28.4

6.6 EINHALTUNG DER LIMITEN GEMÄSS BVV2

Per 31. Dezember 2021 sind die individuellen Anlagelimiten gemäss Artikel 54, 54a und 54b eingehalten.

	31.12.2021	31.12.2020	Limites OPP2
	Effektiver Anteil	Effektiver Anteil	gemäss Art. 55
	%	%	%
Grundpfandtitel	1.7	–	50
Aktien	32.6	33.5	50
Immobilien	28.5	28.2	30
wovon höchstens ein Drittel im Ausland	6.2	3.8	10
Alternative Anlagen	16.1	15.6	15
Anlagen in Fremdwährungen ohne Wechselkursabsicherung	26.4	28.4	30
Infrastrukturanlagen	1.2	1.0	10

Per 31. Dezember 2021 belief sich die Hypothekarschuld auf CHF 10 Mio. und entsprach 0.78% des Immobilienvermögens und 0.22% des Gesamtvermögens. Die Staffelung der Fälligkeiten ist in Anmerkung 7.4 dargestellt.

Per 31. Dezember 2020 belief sich die Hypothekarschuld auf CHF 10 Mio. und entsprach 0.99% des Immobilienvermögens und 0.28% des Gesamtvermögens.

6.7 LAUFENDE (OFFENE) DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

	Verfall	Terminkurs	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021
			Wert per 31.12.2021	Bewertung auf Verfall	Nicht realisiertes Ergebnis per 31.12.2021
			CHF	CHF	CHF
VERKAUF					
Terminkontrakt EUR/CHF – EUR 50 000 000	03.03.2022	EUR/CHF 1.035827	54 107 400	51 791 345	2 316 055
Swaps EUR/CHF – EUR 50 000 000	20.01.2022	EUR/CHF 1.036076	54 261 200	51 803 779	2 457 421
Swaps EUR/CHF – EUR 50 000 000	26.04.2022	EUR/CHF 1.035508	52 453 250	51 775 411	677 839
Swaps USD/CHF – USD 50 000 000	08.03.2022	USD/CHF 0.909661	45 524 950	45 483 047	41 903
Swaps USD/CHF – USD 50 000 000	07.04.2022	USD/CHF 0.908861	45 902 700	45 443 043	459 657
TOTAL			252 249 500	246 296 625	5 952 875

Per 31. Dezember 2021 wurden die Bestimmungen von Art. 56a BVV2 eingehalten.

Per 31. Dezember 2020 beliefen sich die offenen derivativen Produkte (Devisen-Swaps) auf CHF 160 087.

6.8 OFFENE KAPITALZUSAGEN

Per 31. Dezember 2021 beliefen sich die offenen Kapitalzusagen auf:

Anlagekategorien	Fremdwährungen	31.12.2021	CHF	31.12.2021
		Wert in Fremdwährungen		Wert in CHF
Private Equity	USD	67 856 359	CHF	61 827 329
	EUR	50 961 439	CHF	52 804 200
	CHF	4 576 800	CHF	4 576 800
	GBP	304 629	CHF	375 936
Infrastruktur	USD	3 131 276	CHF	2 853 062
	EUR	90 596 386	CHF	93 872 351
	CHF	15 000 000	CHF	15 000 000
Immobilien Ausland	EUR	37 549 738	CHF	38 907 537
TOTAL				270 217 215

Per 31. Dezember 2020 beliefen sich die offenen Kapitalzusagen auf CHF 163 530 947.

6.9 RETROZESSIONEN

Für das Geschäftsjahr 2021 wurden Retrozessionen für einen Betrag von CHF 1 583 864 festgestellt (2020: CHF 655 673).

6.10 ERLÄUTERUNG DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

	2021	2020
	CHF	CHF
FLÜSSIGE MITTEL UND GELDMARKTANLAGEN	- 1 794 811	- 2 189 092
Zinsen	- 750 304	- 947 358
Dividenden	118 642	1 372 518
Netto-Ergebnis	- 1 163 150	- 2 614 251
DEWISENGESCHÄFTE	2 662 648	2 610 507
Zinsen	-	-
Netto-Ergebnis	2 662 648	2 610 507
OBLIGATIONEN	- 12 253 125	13 153 046
Obligationen Schweiz	- 4 543 376	2 402 706
Zinsen	2 933 990	2 240 430
Netto-Ergebnis	- 7 477 366	162 276
Obligationen Ausland in CHF	- 486 399	2 895 357
Zinsen	1 100 988	924 575
Netto-Ergebnis	- 1 587 387	1 970 782
Obligationen in FW (mit Absicherung gegen CHF)	- 7 223 350	7 854 984
Zinsen	3 598 877	3 416 010
Netto-Ergebnis	- 10 822 227	4 438 973
AKTIEN	283 531 820	109 581 477
Aktien in CHF	131 564 200	40 568 512
Dividenden	12 376 094	10 739 952
Netto-Ergebnis	119 188 106	29 828 559
Aktien in FW	151 967 620	69 012 965
Dividenden	8 940 422	10 686 626
Netto-Ergebnis	143 027 198	58 326 338
HYPOTHEKARKREDITE	284 131	-
Zinsen	81 648	-
Netto-Ergebnis	202 483	-
ALTERNATIVE ANLAGEN	115 478 654	12 503 315
Dividenden	4 411 950	5 917 577
Netto-Ergebnis	111 066 704	6 585 738
INFRASTRUKTURANLAGEN	3 255 589	- 816 821
Dividenden	3 245 414	138 750
Netto-Ergebnis	10 175	- 955 571

	2021	2020
	CHF	CHF
IMMOBILIEN	36 563 500	22 755 425
Immobilien Schweiz	21 940 562	19 827 091
Betriebserträge und-aufwendungen	29 836 336	25 367 912
Hypothekarzinsen	-360 000	-360 000
Neubewertung	-9 258 331	-8 586 457
Netto-Ergebnis bei gegen Leibrenten erworbenen Immobilien	1 321 042	2 371 178
Ergebnis aus Verkäufen	401 515	1 034 458
Immobilien Ausland	14 622 938	2 928 333
Dividenden	4 269 404	2 708 499
Netto-Ergebnis	10 353 534	219 835
AUFWAND VERMÖGENSVERWALTUNG UND -MANAGEMENT	-36 315 282	-27 035 772
Interner Verwaltungsaufwand	-510 034	-569 075
Aufwand Vermögensverwaltung	-6 077 227	-6 745 169
Aufwendungen TER	-29 728 021	-19 721 527
RETROZESSIONEN	1 583 864	655 673
ZINSEN AUF FREIZÜGIGKEITSLEISTUNGEN	-840 028	-581 452
NETTOERGEBNIS VERMÖGENSANLAGE	392 156 959	130 636 306

6.11 PERFORMANCE DER ANLAGEN

Laut Depotstelle lag die Anlageperformance im Geschäftsjahr 2021 insgesamt bei 10.5% (i. Vgl. zu 4.24% im Geschäftsjahr 2020).

6.12 KOSTENTRASPARENZGRAD DER ANLAGEN

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Total der Anlagen	4 475 549 229	3 577 245 771
Nicht-transparente Anlagen (Details siehe unten)	104 698 285	74 908 340
TRANSPARENTE ANLAGEN	4 370 850 944	3 502 337 431

Kollektive Kapitalanlagen, deren Kosten nicht bekannt sind (nicht-transparente Anlagen gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV2):

ISIN	Anbieter	Name des Produkts	31.12.2021 Menge/Nominalwert	31.12.2021 Marktwert CHF
LU1773289282	Partners Group	PG Real Estate Opportunities 2019 (EUR) C.S.C	12 450	11 543 460
LU0284878518	Partners Group	Partners Group Global Mezzanine 2007	1 894	19 294
XF0040864757	Portfolio Advisors	Athora Holdings Ltd	12 859 820	17 322 277
XF0040972964	Portfolio Advisors	Trivest Growth Investment Fund II L.P.	780 528	755 718
XF0040985321	Portfolio Advisors	Summit Partners Europe Growth Equity Fund III	2 394 497	2 449 514
XF0041018908	Credit Suisse	Segregated Portfolio Cell 07 (What Light)	1 007	11 836 557
XF0041036728	Portfolio Advisors	BBOF VI Feeder SCSp	999 649	798 719
XF0041036751	Portfolio Advisors	MCP Opportunity Secondary Program V S.L.P.	804 067	1 740 961
XF0041135942	Portfolio Advisors	Astorg MidCap	880 000	754 202
XF0041142138	Portfolio Advisors	PA Co-Investment Fund IV L.P.	10 859 959	11 352 095
XF0041144803	Portfolio Advisors	Insight Partners Fund X (Cayman) Follow-On Fund L.P.	1 950 000	1 940 592
XF0041148911	Portfolio Advisors	Insight Partners XII LP	3 500 000	3 135 180
XF0041151220	Portfolio Advisors	Charlesbk Eq Fund X LP	1 602 728	1 450 299
XF0041151279	Portfolio Advisors	Charlesbk Eq Ov Fd X LP	940 515	872 854
CH1105866276	Zürcher Kantonalbank (ZKB)	Zert. Zürcher Kantonalbank	45 000	38 726 563
TOTAL NICHT-TRANSPARENTE ANLAGEN				104 698 285

	31.12.2021	31.12.2020
KOSTENTRASPARENZGRAD	97.7%	97.9%

Nach seiner Analyse der Anlagengewichtung hat sich der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 18. März 2022 für die Weiterverfolgung der Anlagepolitik ausgesprochen.

6.13 ERLÄUTERUNGEN ZUM VERMÖGENSVERWALTUNGS-AUFWAND

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
INTERNER VERWALTUNGS-AUFWAND*	- 510 034	- 569 075
Löhne und Sozialabgaben Anlagen	-354 136	-459 844
Betriebsaufwand Anlagetätigkeit	-78 208	-33 565
Sitzungsgelder des Anlageausschusses	-77 690	-75 666
AUFWAND VERMÖGENSVERWALTUNG	- 6 077 227	- 6 745 169
Honorare für die Verwaltung von beweglichem Vermögen	-2 277 036	-1 763 564
Transaktionskosten und sonstige Bankspesen	-1 208 039	-1 086 217
Honorare für Immobilienverwaltung	-1 240 620	-1 059 364
Honorare für Immobilienanlagenverwaltung und-beratung	-1 294 882	-2 745 744
Honorare für Immobilienanlagenverwaltung und-beratung – gegen Leibrenten erworbene Immobilien	-56 650	-90 280
AUFWENDUNGEN TER	- 29 728 021	- 19 721 527
AUFWAND VERMÖGENSVERWALTUNG UND -MANAGEMENT*	- 36 315 282	- 27 035 772
TOTAL TRANSPARENTE ANLAGEN (ANMERKUNG 6.12)	4 370 850 944	3 502 337 431
PROZENTUALER ANTEIL DER VERMÖGENSVERWALTUNGSKOSTEN AN DEN GESAMTEN KOSTENTRASPARENTEN ANLAGEN	0.83%	0.77%

* Ab 2021 wird der interne Vermögensverwaltungsaufwand zusammen mit den Verwaltungs- und Vermögensverwaltungsaufwendungen, d. h. im Anlageergebnis, ausgewiesen. Die Vergleichswerte für die Löhne und Sozialabgaben, Betriebsaufwendungen und Sitzungsgelder des Anlageausschusses im Jahr 2020 wurden Anpassungsbuchungen unterzogen.

6.14 MARKTWERT UND VERTRAGSPARTNER DER IM RAHMEN VON SECURITIES LENDING EINGESETZTEN WERTSCHRIFTEN

Nicht zutreffend

6.15 ERLÄUTERUNGEN DER ANLAGEN BEIM ARBEITGEBER UND DER ARBEITGEBER-BEITRAGSRESERVE

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Beitragsforderungen ggü. angeschlossenen Arbeitgebern*	23 980 332	23 324 843
Rückstellungen für Verluste auf Forderungen ggü. Arbeitgebern	-500 000	-500 000
BEITRAGSFORDERUNGEN GGÜ. ANGESCHLOSSENEN ARBEITGEBERN	23 480 332	22 824 843
Beitragsverbindlichkeiten der angeschlossenen Arbeitgeber*	1 619 209	1 504 412
BEITRAGSVERBINDLICHKEITEN DER ANGESCHLOSSENEN ARBEITGEBER	1 619 209	1 504 412
	2021	2020
	CHF	CHF
Übertrag der Arbeitgeber-Beitragsreserve per 01.01.	14 542 671	6 129 951
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	4 321 364	12 834 608
Entnahmen aus der Arbeitgeber-Beitragsreserve	-1 830 585	-4 421 888
ÜBERTRAG DER ARBEITGEBER-BEITRAGSRESERVE PER 31.12.	17 033 449	14 542 671

* Ab 2021 werden die Beitragsverbindlichkeiten der angeschlossenen Arbeitgeber (zugunsten der angeschlossenen Unternehmen) auf der Passivseite ausgewiesen. Die Vergleichswerte für 2020 wurden Anpassungsbuchungen unterzogen.

Der Begriff «Beitragsforderungen/-verbindlichkeiten ggü. angeschlossenen Arbeitgebern» bezeichnet die Kontokorrente jedes angeschlossenen Unternehmens bei der Stiftung. Der Grossteil dieser Beiträge wurde während des ersten Quartals 2022 eingezahlt. Die noch ausstehenden Beiträge werden von unserer Rechtsabteilung laufend überwacht, per 31. März 2022 noch ausstehende Beträge werden der Aufsichtsbehörde ASFIP gemeldet.

6.16 AUSÜBUNG VON STIMMRECHTEN

Die Stiftung hält keine Aktien als Direktanlagen; somit ist keine Stimmrechtsausübung erforderlich.

7

ERLÄUTERUNG WEITERER POSTEN DER BILANZ UND DER ERFOLGSRECHNUNG

7.1 ERLÄUTERUNG BEITRÄGE

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Spargutschriften	211 079 806	177 239 724
Beitragszahlungen zur Deckung der Risiken Invalidität und Todesfall	22 367 564	19 419 573
Beiträge an den Sicherheitsfonds	867 841	734 993
Beitragszahlungen für Verwaltungskosten	4 249 887	3 837 749
Beitragszahlungen für Teuerungsausgleich bei den Renten	419 463	538 484
BRUTTOBEITRÄGE	238 984 561	201 770 522
davon:		
Beiträge der Arbeitnehmenden	93 036 614	78 708 214
Arbeitgeberbeiträge	145 947 947	123 062 308

7.2 ERLÄUTERUNG AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Vorsorgekapitalien und ausstehende Renten	700 993	1 364 232
Vorschüssig ausgerichtete Kapitalleistungen	384 765	–
Ausstehende Provisionen	500 000	500 000
Ausstehende Leistungen des Rückversicherers	176 400	80 664
Ausstehende Erträge aus Anlagen	770 347	1 317 079
Offene Rückforderungen Verrechnungssteuern	2 855 131	2 682 170
Ausstehende Mieteinnahmen aus Immobilien	1 631 240	1 146 697
Diverse ausstehende Erträge	19 617	–
Aufgelaufene Zinsen	72 072	33 895
Vorschüssig beglichene Aufwendungen	90 609	2 764
Sachanlagen	148 774	250 238
Immaterielle Vermögenswerte	429 025	470 588
AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	7 778 971	7 848 326

7.3 ERLÄUTERUNG PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Vorsorgekapitalien und vorschüssig vereinnahmte Renten	45 916 366	2 169 886
Vorsorgekapitalien und zu entrichtende Renten	2 780 494	948 841
Vorschüssig vereinnahmte technische Rückstellungen	1 088 171	351 868
Vorschüssig vereinnahmte Leistungen des Rückversicherers	1 657 321	1 612 989
Offene Leistungen an den Rückversicherer	67 592	12 351
Offene Beiträge an den Sicherheitsfonds	372 703	320 438
Offene Maklergebühren	2 482 557	2 190 105
Verschiedene offene Aufwendungen	240 062	591 645
Offene Vermögensverwaltungsgebühren	1 003 392	399 630
Vorschüssig vereinnahmte Mieten	835 011	161 974
Verschiedene offene Aufwendungen für Immobilien	194 633	431 050
PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	56 638 303	9 190 775

7.4 ERLÄUTERUNG HYPOTHEKARSCHULDEN

Die Hypothekarkreditschulden bei der Credit Suisse per 31. Dezember 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

	BETRAG IN CHF	ZINSSATZ	VERTRAGSBEGINN	VERFALL
Festverzinsliche Hypothek	10 000 000	3.60%	31.03.07	30.03.22
HYPOTHEKARKREDITSCHULDEN	10 000 000			

Die Hypothek wird bei Laufzeitende vollumfänglich zurückgezahlt.

7.5 NICHT-TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Hierbei handelt es sich um einen einmaligen Verwaltungsaufwand, der 2016 infolge der Übernahme eines Rentenbezügerbestands ohne Arbeitgeber in Rechnung gestellt wurde. Er wird jährlich über eine Gesamtdauer von 14 Jahren abgeschrieben.

7.6 VERWALTUNGSaufWAND

	2021	2020
	CHF	CHF
VERWALTUNG ALLGEMEIN*	- 4 387 817	- 3 889 023
Löhne und Sozialabgaben	-2 673 468	-2 424 107
Betriebskosten	-1 426 635	-1 139 496
Sitzungsgelder des Stiftungsrats und der Ausschüsse	-229 425	-234 644
Honorare für verschiedene Mandate	-58 289	-90 776
REVISIONSSTELLE UND EXPERTE FÜR DIE BERUFLICHE VORSORGE	- 138 167	- 149 862
Honorare des Experten für die berufliche Vorsorge	-62 681	-71 155
Honorare der Revisionsstelle	-75 486	-78 707
AUFSICHTSBEHÖRDE	- 26 251	- 26 824
Kantonale Aufsichtsbehörde	-17 400	-19 300
Oberaufsicht Berufliche Vorsorge	-8 851	-7 524
VERWALTUNGSaufWAND	- 4 552 235	- 4 065 709

* Ab 2021 wird der interne Vermögensverwaltungs-aufwand zusammen mit den Verwaltungs- und Vermögensverwaltungs-aufwendungen, d. h. im Anlageergebnis, ausgewiesen. Die Vergleichswerte für die Löhne und Sozialabgaben, Betriebsaufwendungen und Sitzungsgelder des Anlageausschusses im Jahr 2020 wurden Anpassungsbuchungen unterzogen.

7.7 VERTRIEBSKOSTEN

	2021	2020
	CHF	CHF
VERTRIEB	- 824 443	- 941 817
Löhne und Sozialabgaben	-735 354	-824 989
Betriebsaufwand Vertriebstätigkeit	-56 025	-73 939
Honorare für verschiedene Mandate Vertriebstätigkeit	-33 064	-42 890
MARKETING UND WERBUNG	- 224 076	- 314 659
Diverse Marketing- und Werbungskosten	-224 076	-314 659
MAKLERTÄTIGKEIT	- 4 668 307	- 4 072 978
Maklergebühren	-4 668 307	-4 072 978
VERTRIEBSKOSTEN	- 5 716 826	- 5 329 454

8

AUFLAGEN DER AUFSICHTS- BEHÖRDE / OBERAUFSICHTS- KOMMISSION

Die Auflagen der ASFIP waren per Bilanzstichtag 2021 alle behandelt.

Alle Aktualisierungen der einzelnen Reglemente wurden der ASFIP übermittelt.

9

WEITERE INFORMATIONEN
ZUR FINANZLAGE**9.1 VERPFÄNDUNG VON AKTIVEN**

Für Hypothekendarlehen sind per 31. Dezember 2021 Schuldbriefe in Höhe von CHF 10 000 000 verpfändet (beanspruchter Betrag: CHF 10 000 000).

Eine Limite von CHF 200 Millionen, besichert durch einen Teil der Wertpapiere im Depot, ist eröffnet und auf Bankbürgschaften, Währungssicherungsgeschäfte und Optionsgeschäfte verteilt.

**9.2 UNTERDECKUNG / ERLÄUTERUNG DER ERGRIFFENEN MASSNAHMEN
(ART. 44 BVV2)**

Nicht zutreffend

**9.3 VERZICHT DES ARBEITGEBERS AUF VERWENDUNG DER
ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE**

Nicht zutreffend

9.4 TEILLIQUIDATIONEN

Per 31. Dezember 2021 befindet sich die Stiftung in Teilliquidation. Zu den aufgelösten Verträgen zählen sechs Unternehmen mit Anspruch auf eine Zuteilung der zusätzlichen Mittel. Der Betrag der überwiesenen FZL beläuft sich auf CHF 2 496 011. Eine Vertragsauflösung ist mit der Auszahlung eines Teils der Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes in Höhe von CHF 21 054 und eines Teils der Rückstellung für Langlebigkeit in Höhe von CHF 593 verbunden. Eine Vertragsauflösung betrifft auch einen Rentenbezüger. Dies führt zu einer Auszahlung von technischen Rückstellungen in Höhe von CHF 118 695. Und schliesslich erhalten die sechs austretenden Unternehmen einen Teil der Wertschwankungsreserve sowie einen Teil der freien Mittel. Die entsprechenden Beträge werden umgehend nach der Verabschiedung der Jahresrechnung 2021 ermittelt und anschliessend an die betreffenden Unternehmen überwiesen. Mitteilungen an die betroffenen Unternehmen und die ASFIP ergehen nach der Verabschiedung der Jahresrechnung.

9.5 LAUFENDE RECHTSVERFAHREN

Nicht zutreffend

9.6 SONSTIGE INFORMATIONEN**Unternehmensgründungen**

Das Unternehmen Supre Ltd, Cayman Islands, wurde 2015 für die in den USA getätigten Anlagen, hauptsächlich in Private Equity, gegründet. Es befindet sich zu 100% im Besitz von COPRÉ.

Das Unternehmen Swiss Collective Pension Ltd, Cayman Islands, wurde 2016 gegründet, um dem Unternehmen HHG PX Cayman LTD ein Hypothekendarlehen von USD 5 850 000 zu gewähren. Das Darlehen ist durch einen Schuldbrief in gleicher Höhe garantiert. Das Unternehmen befindet sich zu 100% im Besitz von COPRÉ.

Das Unternehmen Supre Real Estate Ltd, Cayman Islands, wurde 2016 gegründet, um 50 Lose des Margarita Ville Beach Resort, Grand Cayman, zu erwerben. Es befindet sich zu 100% im Besitz von COPRÉ.

10



EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach unserem Wissenstand ist nach dem Bilanzstichtag kein Ereignis eingetreten, das eine massgebliche Auswirkung auf die Jahresrechnung 2021 haben könnte.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der La Collective de Prévoyance - COPRE
Genf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der La Collective de Prévoyance - COPRE bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers SA, avenue Giuseppe-Motta 50, case postale, 1211 Genève 2
Téléphone: +41 58 792 91 00, Téléfax: +41 58 792 91 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA



Philippe Lienhard
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Yann Pasche
Revisionsexperte

Genf, 12. April 2022



HAUPTSTELLE

Avenue de Champel 4
CH-1206 Genève

—
021 310 12 30

VERWALTUNGSGEBÄUDE

Place de la Gare 12
Case postale 420
CH-1001 Lausanne

—
021 310 12 30

copre@copre.ch
www.copre.ch